

Mitteldeutsche Zeitung - Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche Neueste Nachrichten · Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

68. Jahrgang · Nr. 296

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei: Halle (S.), Große Braubaustr. 10/11, Tel.-Nr. 7431, 7432, 7433, 7434, 7435, 7436, 7437, 7438, 7439, 7440, 7441, 7442, 7443, 7444, 7445, 7446, 7447, 7448, 7449, 7450, 7451, 7452, 7453, 7454, 7455, 7456, 7457, 7458, 7459, 7460, 7461, 7462, 7463, 7464, 7465, 7466, 7467, 7468, 7469, 7470, 7471, 7472, 7473, 7474, 7475, 7476, 7477, 7478, 7479, 7480, 7481, 7482, 7483, 7484, 7485, 7486, 7487, 7488, 7489, 7490, 7491, 7492, 7493, 7494, 7495, 7496, 7497, 7498, 7499, 7500

Halle (Saale), Mittwoch, 19. Dezember 1934

Preis: 15 Pf. Einzelheft 1 Pf. 10 Hefte 10 Pf. 100 Hefte 100 Pf. 1000 Hefte 1000 Pf. 10000 Hefte 10000 Pf. 100000 Hefte 100000 Pf. 1000000 Hefte 1000000 Pf. 10000000 Hefte 10000000 Pf. 100000000 Hefte 100000000 Pf. 1000000000 Hefte 1000000000 Pf.

Einzelpreis 15 Pf.

Prosperity-Plan in USA 105 Milliarden Dollar in Anschlag gebracht

Nach Wälergebnissen aus Washington hat das Amt für nationalen Wirtschaftspräsidenten Roosevelt einen 25-jährigen Prosperity-Plan unterbreitet, der eine Gesamtansage von 105 Milliarden Dollar (etwa 262,5 Milliarden Reichsmark) für öffentliche Arbeiten vorsieht. Die Annahme des Planes wird abhängen 1. von der Bereitwilligkeit des Präsidenten, die Vorschläge ganz oder teilweise anzunehmen; 2. von der Haltung des Kongresses und 3. von der Art der Finanzierung des Planes.

Die Geldaufwendungen sollen in vier Richtungen erfolgen. Die Pläne des Ministeriums beziehen sich auf Wasser, Mineralische und Organikation, u. a. wird darin vorgezogen: Jedes Jahr sollen fünf Millionen Acres (etwa 8 Millionen Morgen) verhältnismäßig wenig erträgliches Landes unangenehm gelassen werden. Neue landwirtschaftliche Gebiete sollen erschlossen werden. Eine Bundeskontrolle über Weideland soll eingerichtet werden. Die Gebiete der öffentlichen Forsten und der nationalen Parks sollen erweitert werden. Die Wasserkräfte des Landes sollen intensiver ausgenutzt werden. Die Heberhöhenmaschinenfabrik soll beilegt werden. Die Gewinnung der Bodenschätze soll unter öffentlicher Aufsicht werden. Öffentlich sollen noch hängende amtliche Stellen für öffentliche Arbeiten für das Land, für das Bahnen und für die Mineralische Gebiete werden.

Die New York Herald Tribune sagt, der ganze Plan sei darauf ab, dem amerikanischen Volke eine unabänderliche Wohlhabenz zu geben.

Die Erzeugungsschlacht!

Ein Aufruf an die Bauern und Landwirte Sachsen-Anhalts

Bauern und Landwirte Sachsen-Anhalts!

In harter Anspannung ist es unserem Führer und seinem Reichsbauernführer gelungen, uns die heimatische Scholle zu sichern und damit die Landwirtschaft vor dem Untergang zu bewahren. Durch feste und gerechte Preise für Euch feiner ein sicherer Lohn für Eure Mühe garantiert. Im Reichsbauernbund sind die Arbeiter an der Spitze zu einer Gruppe von Arbeitslosen des Führers zusammengeschlossen, die nun zum Angriff vorgeht. Die Parole heißt: Erzeugungsschlacht!

Es gilt, der deutschen Scholle mehr Nahrungsmittel abzurufen, um unser Volk unabhängig von dem armen oder bösen Willen des Auslandes aus eigener Kraft zu ernähren und ihm die Rohstoffe für seine Veredelung zu sichern. Es gilt, die Kräfte der Erde und der Faust einzusetzen, um die Erzeugnisse des Bodens zu mehren. Bei Einsatz aller Kräfte sind wir in der Lage, die Ernährung aller deutschen Menschen zu gewährleisten und durch Erzeugungsschlacht Hunderttausenden von Volksgenossen Arbeit und Brot zu geben. Wir sichern damit zugleich unserem Volke seine Freiheit und unterliegen des Führers Politik im Sinne eines wahren Sozialismus.

Der Gauleiter Magdeburg-Anhalt: **Gez. Voepel, Reichslandthalter.**

Der Gauleiter Thüringen: **Gez. Sandel, Reichslandthalter.**

Hochschulen des Reiches

Dr. O. Einen gewichtigen Auschnitt nationalsozialistischer Erneuerungswillens bildet bekanntlich das deutsche Hochschulwesen. Mit Beginn der 20er Jahre hat sich die Hochschulerziehung in Deutschland grundlegend umgestaltet, durch die sich eine neue Hochschulreform bereits weitgehend durchgesetzt hat. Die Hochschulreform hat die Hochschulerziehung in Deutschland grundlegend umgestaltet, durch die sich eine neue Hochschulreform bereits weitgehend durchgesetzt hat. Die Hochschulreform hat die Hochschulerziehung in Deutschland grundlegend umgestaltet, durch die sich eine neue Hochschulreform bereits weitgehend durchgesetzt hat.

Die Gegenwirkung des Hochschulreformers, der um die fachliche Ausbildung und um das Vermögen des Studenten bangte, ist vielfach untergegangen worden. Man verächtliche die Haltung als „Reaktion“ oder „Aberkämpfung“. Und so fehlte es nicht an Spannungen, die bisweilen förmlich in die Luft schlugen. Die deutsche Hochschulerziehung hat gerade auf dem Felde ihrer Arbeit nicht mehr als primär anachronischen objektiven Wahrheitsforschung ihren Wert erobert. Und auch das neue Deutschland mußte, wenn auch vielfach in politischer Exil, vor dieses Forum treten, das einen Exportartikel von nicht zu unterschätzender Wichtigkeit darstellt.

Man hat das „Gefetz über die Einführung und Vertiefung von Hochschullehrern“ die Fülle zu ganz neuen hochschulpolitischen Entwürfen angeschlossen. Die Hochschulerziehung hat gerade auf dem Felde ihrer Arbeit nicht mehr als primär anachronischen objektiven Wahrheitsforschung ihren Wert erobert. Und auch das neue Deutschland mußte, wenn auch vielfach in politischer Exil, vor dieses Forum treten, das einen Exportartikel von nicht zu unterschätzender Wichtigkeit darstellt.

Die Hochschulerziehung hat gerade auf dem Felde ihrer Arbeit nicht mehr als primär anachronischen objektiven Wahrheitsforschung ihren Wert erobert. Und auch das neue Deutschland mußte, wenn auch vielfach in politischer Exil, vor dieses Forum treten, das einen Exportartikel von nicht zu unterschätzender Wichtigkeit darstellt.

Caval spricht nach Deutschland

Neuer Kollektivpakt-Plan, dem das Reich beitreten soll

Bei der letzten Senats-Ansprache über den Staatspakt des französischen Außenministers wurde Caval eine ausführliche Darstellung der wichtigsten außenpolitischen Fragen gemacht. Er hat die Bedeutung der Erklärung kundgegeben, daß Deutschland auch neue Angehörige werden würde, sich einem Kollektivpakt anzuschließen.

Caval begann seine außenpolitischen Darlegungen mit einem Bericht über die Verhältnisse des Weltvertrages und der Senats-Ansprache über die Bedeutung der Erklärung kundgegeben, daß Deutschland auch neue Angehörige werden würde, sich einem Kollektivpakt anzuschließen.

Die Verhandlungen über den Senats-Ansprache über die Bedeutung der Erklärung kundgegeben, daß Deutschland auch neue Angehörige werden würde, sich einem Kollektivpakt anzuschließen.

Die Verhandlungen über den Senats-Ansprache über die Bedeutung der Erklärung kundgegeben, daß Deutschland auch neue Angehörige werden würde, sich einem Kollektivpakt anzuschließen.

Rücktritt Hemsleys

Major Hemsley scheidet als Polizeikommissar dem Reich zurückzutreten. Er hat die Bedeutung der Erklärung kundgegeben, daß Deutschland auch neue Angehörige werden würde, sich einem Kollektivpakt anzuschließen.

Merkwürdige Prozeßvertagung

Die Verhandlungen über den Senats-Ansprache über die Bedeutung der Erklärung kundgegeben, daß Deutschland auch neue Angehörige werden würde, sich einem Kollektivpakt anzuschließen.

Senat billigt die Erklärung Cavals

Der Senat hat die Erklärung Cavals an und nahm dadurch den Staatspakt des Außenministeriums an.

Ausfälle gegen Deutschland

Die Verhandlungen über den Senats-Ansprache über die Bedeutung der Erklärung kundgegeben, daß Deutschland auch neue Angehörige werden würde, sich einem Kollektivpakt anzuschließen.

Diese negative Wirkung bekräftigt sich aber nicht nur auf die Personalpolitik der Universitäten. Nicht minder stark wurden auch die ökonomischen Verhältnisse im Hinblick auf die Vermittlung, die Anstellung, die finanziellen Beziehungen im Allgemeinen, wenn ein berühmter Fachlehrer von der Straße nach Hannover ging, dann war das vielfach nicht anders. Manchmal verließen Dozenten die Universität gerade erst im höchsten finanziellen Aufwande auf die geforderte Höhe abgedrückt waren. Dann war nicht nur der Hochschullehrer selbst weg, auf den man so stolz gewesen war; auch die Studenten folgten bald ab. Eine Deflation der Kermittlung konnte unter solchen Umständen nicht alsbald greifen.

Das soll nun anders werden, indem der Versuch gemacht wird, bestimmte Charakteristika der einzelnen Universitäten aufzufassen, wobei man hauptsächlich auf die Hauptberufstätigen wird, der sich schon bei Garbunowen und auch beim Arbeitsdienst außerordentlich bewährt hat, nämlich die Universitäten in die Gruppen I und II und die übrige Lauf ausnehmend nahe in die Gruppen III und IV. Es wäre nicht einzusehen, weshalb man etwa Berlin, das als Reichshauptstadt an der Spitze steht, in die Gruppe I und II setzen sollte. Hier wird er der in der Großstadt weit größeren Gefahr, sich allmählich in die Gruppe II zu verschieben, reinen Wissenschaftsbetriebes zu verlieren, ledigst entgegen.

Zunächst werden die Universitäten auf Grund der genannten geographischen Möglichkeiten als Reichshauptstädten ihren besonderen Charakter stärker entwickeln können. Welche Möglichkeiten für Halle als Martin-Luther-Universität (sämtliche von Marburg), als Hochschule der Theologie, Philosophie und Philosophie, als Vorkurs der Philosophie und Philosophie, wäre es eine bessere Möglichkeit für Halle als die hervorragenden Wege als Weltanschauungsuniversität zu entwickeln, ohne das freilich die spezifisch hallische Note der akademischen Selbsttätigkeit vernachlässigt werden dürfte. Man könnte auf dem Gebiete der Nationalökonomie führen, Hamburg und Leipzig in der fächer überreichen Beziehungen den Top der weltweiten Handelsuniversität ausprägen. Für Göttingen wären Mathematik Naturwissenschaften die hervorhebende Note. Die Universität zu Köln sollte sich auf den Naturwissenschaften besondere Stärken aufbauen angeordnet werden. Kurz, eine zielstrebige Reichsplanung des Universitätslebens kann nimmer einleiten als Parallelismus der Universitäten. Die erst dieser Tage durch die Vertagung eines aktiven Dänischen Ministers zum preussischen Regierungspräsidenten von Curtius einen deutlichen Schritt vorwärts getan hat.

WDRV - Stiftung für Tannenberg - Denkmal.

Der WDRV (Stadthelm) hat sich bereit erklärt, im Tannenberg-Nationaldenkmal die Tür des Soldatensturms und auch ein Bronze relief des Schlachtfeldes von Tannenberg in der Gegend des Nordostes der Aussicht des Soldatensturms angelegt werden und so geordnet sein, daß man an Hand von Aktionsspielen die Schlachttat findet, die eine entscheidende Rolle gespielt haben.

Richard Wagner: „Lannhäuser“

Neuaufführung am hallischen Stadttheater.

Es ist an dieser Stelle zu wiederholten Malen festzuhalten worden, daß die hallische Oper in den letzten beiden Jahren, in denen der Generalintendant Herr von Bülow die Leitung des Gesangs gibt, der überragenden künstlerische Exponent des Hauses geworden ist. Nach der gelungener Aufführung des „Lannhäuser“ darf man dieses Urteil dahin erweitern — und der Referent schließt sich bei dem die Vertagung einer Werkstätten ist, die über ein Menschenalter lang das hallische Musikleben an hervorragender Stelle fördernd begleitet hat — eine Aufführung von sich haben werden hat Halle seit vielen Jahren nicht mehr.

Wann besonders ist das von der musikalischen Gestaltung des zweiten Aktes, in dem die Götter über das zerstörte Schloss, eine fassende Musiksprache und gepulste Zoungung hinaus federnd leicht und dynamisch vielfältig schritt kamen, in dem das Solistenensemble in den Chor eingebaut war, ohne das auch nur ein Ton verloren gegangen wäre, in dem eine beglückende Ordnung der musikalischen Elemente herrschte, die durchführt war bis in die wunderbarsten Höhen: das ist das Werk, im Hinblick des Nutzens der Götter, in dem ruhigen Empfang und dem bewegten Entgegengehen einmal der Elisabeth und wieder des Landgrafen, eine Ordnung, die ihre Größe aus der Partitur, eben nicht aus dem komplexen der Aufführung bis auf eine Ausnahme, von der noch zu sprechen sein wird, durchdrang.

Schon die Duzerlei wurde in ihrer ungewöhnlichen hellhörigen Behandlung zu einem herrlichen Erlebnis. Nicht nur, daß seine erste Note unter den Tisch fiel, man hat die Klarheit der Themen in Führung und Gegenführung selten so deutlich und lebendig fühlen empfinden. Niemand war etwas von der geschickten Idee des Tages zu verstehen, wie das auch bei Orchester von Rang zusehen unterläßt. Die Wendenbüchse Za-

Militärpakt Moskau-Paris?

Enthüllungen eines englischen Blattes werden energisch dementiert

In größter Aufmachung veröffentlicht das britische Londoner Blatt „Star“ den angeblichen Inhalt eines am 22. November zwischen Kowal und Vinnow in Genua abgeschlossenen geheimen Militärapaktes zwischen Moskau und Paris. Das Blatt hat die diesbezüglichen Aussagen eines angeblichen Informanten veröffentlicht.

In Artikel 1 des geheimen Militärapaktes heißt es, daß es sich um ein zweites Einverständnis handele. Im Artikel 2 werden die USA und Japan als die wahrscheinlichsten Gegner der Unterzeichnungsmächte benannt. Artikel 3 und 4 regeln eine Zusammenarbeit der beiden Länder im Ostasien. Die Generalität werden auf beiden Seiten sich gegenseitig über technische Informationen und Entwicklungen unterrichten. Die Sowjetregierung wird unter der Führung französischer Ingenieure mit dem Bau französischer Flugzeugmotoren beginnen. Ferner wird die Sowjetregierung den neuesten französischen Erzeugnissen der Verbindung Flugzeug ausliefern. In diesem Zweck sollen 400 Tausend so rasch wie möglich nach Sowjetrußland abgedandt werden. Ein Geheimcode der Verbindung ist bereits ausgearbeitet worden.

Artikel 5 bekräftigt die Verpflichtungen im Falle des Ausbruchs des zweiten Weltkrieges von Japan angegriffen wird, daß Frankreich unverzüglich Kriegsmaterial bis zu vier Milliarden Francs an liefert, im Falle eines deutsch-französischen

Krieges soll Sowjetrußland Frankreich Gewehr bis zum gleichen Werte liefern. Frankreich und Sowjetrußland verpflichten sich ferner, keine zweiseitigen Abkommen mit Deutschland abzuschließen. Dies kann, so bemerkt das Blatt, nur bedeuten, daß der Moskauer Vertrag nicht erneuert werden soll. Za viele Forschungen für Zuverlässigkeiten getroffen sind, ist es dem „Star“ zufolge, wahrscheinlich, daß die Lage Belens von beiden Vändern einer Überprüfung unterzogen wird. Die Laufzeit des Vertrages beträgt fünf Jahre, die im vierten Jahre um weitere fünf Jahre verlängert werden kann.

Die auch vom Reutersbüro verbreitete Veröffentlichung des „Star“ wird in französischen und sowjetrussischen Kreisen Londons kategorisch dementiert.

Gerichtliche Voruntersuchung

des Marceller Anschläges abgeschlossen. Die gerichtliche Voruntersuchung des Marceller Anschläges auf König Alexander und Außenminister Barthou ist so gut wie abgeschlossen. In Aix-en-Provence rechnet man damit, daß die Selbsttötung des Kaisers Klement, König, Kowalew und Malin die im Marceller Gefängnis sitzen, Anfang März des nächsten Jahres sich vor dem Schwurgericht in Aix-en-Provence zu verantworten haben werden.

Militärkredite angemessen

Frankreichs Kammer bewilligt 800 Millionen für das Kriegsministerium

Die französische Kammer lehnte mit 988 gegen 199 Stimmen einen sozialistischen Antrag der Verstaatlichung der privaten Wasserwerke ab. Gegenüber hatte, und gegen den die Regierung die Vertrauensfrage einlegte hatte, ab. Alsdann nahm die Kammer mit überwältigender Mehrheit gegen 920 Stimmen — die von der Regierung geforderten 800 Millionen neue Militärkredite an.

Die französische Kammer begann gestern die Beratung der Zukunftskredite in Höhe von 800 Millionen für das Kriegsministerium. Der radikalsozialistische Abgeordnete und ehemalige Minister Pierre Cochet stellte als ersten Antrag den Antrag, die Regierung müsse sich zunächst einmal darüber äußern, welche Maßnahmen zur Kontrolle der Waffenherstellung für getroffen werden seien. Man wolle nicht die Arbeit der Regierung behindern, aber für ihn und seine Freunde ist das Verbot der privaten Waffenherstellung eine Notwendigkeit, denn sie ist ein Skandal. Eine Unter-Abteilung in Frankreich hätte nicht die- selben Ergebnisse erzielt wie in Amerika. Die Unter-Abteilung hat die Arbeit von Pierre Cochet angeteilt. Cochet ist wünschenswert, und die Regierung wird in Genuß den gleichen Standpunkt vertreten wie ihre Vorgänger.

Hinsichtlich der rein finanziellen Seite der Angelegenheit mußte man sich auch danach richten, mit im Ausland geleiste. Die Finanzierung des Krieges ist für Frankreich die schwierigste. Gegenwärtig mußte man mit den Mittlungen der anderen rechnen. (Klandin

sprach in diesem Zusammenhang von einer (Wohndacht), die Frankreich in den letzten hundert Jahren dreimal angriffen habe.) Die Unterabteilung der Militärkredite ist eine Verdrängungsmaßnahme für die Zukunft.

Frankreich besetzt auf Garantien

Die Kammer setzte am Nachmittag die Ausrede fort. Kriegsminister General Maurin hat die Kammer nochmals mit der Bewilligung der 800 Millionen. Das Kriegsministerium veraltet und muß erneuert werden. Der sozialistische Abgeordnete Leon Blum stellte namens seiner Partei den Antrag, die Verhandlungen zu vertagen. Der Vorlesende des Gesetzesentwurfes, Abgeordneter Dorey, sprach für die Bewilligung der Kredite, während Abgeordneter N. d. n. in dem Sinne sprach, daß wenn Blum seinen Antrag zur Ausführung durch einen Hinweis auf den Ausdruck der Zustimmung Deutschlands zu widerlegen. Frankreich werde bei den internationalen Beziehungen zur Bekämpfung des Krieges nicht fehlen. Es werde aber nie sein Recht, seine Sicherheit selbst zu organisieren, präzisieren; und es werde immer auf Garantien bedürfen. Der Antrag wurde nach der Zustimmung der Kammer dem Senat zur Ratifizierung der französischen Anträge die deutschen Mittlungen reicherliche.

Der sozialistische Antrag Leon-Blums auf Vertagung der Beratungen wurde dann mit 163 gegen 120 Stimmen abgelehnt, worauf ein anderer Antrag von Blum, der den ursprünglichen Antrag auf Verstaatlichung der privaten Wasserwerke einbrachte, gegen den die Regierung die Vertrauensfrage stellte.

Sowohl was die Waldstücke im ersten und dritten Bild angeht, wie auch in Bezug auf die unerschöpfliche Farb-Vielheit in der Halle von Wien, die sich in der Halle zeigen, was noch von den Säulen zu sprechen, sind kunstvollste Wandaufsprünge kommen. Diese Dinge aber haben nichts mit Mangel an Mitteln zu tun, die dem Theater im G. zu fehlen. Sie sind künstlerisch untragbar und haben einer Aufführung, die ihrem übrigen Format noch sich in Leipzig, Dresden und Frankfurt hören lassen kann, und die, in der Willensrichtung, durchaus nach Berlin gehört. Wie schon eingangs gesagt: man hat bereit in Halle seit vielen Jahren nicht mehr erlebt und möchte wünschen, daß die Anerkennung des Publikums durch solche Hüter nicht ausbleibe. Diesen Wunsch erfüllt gehört zu haben, bedeutet ein Verhängnis.

Professor Wittkeja unterrichtet seine Vorlesungen. Professor Dr. Theodor Wittke, Ordinarius für Philosophie und Pädagogik an der Universität Leipzig, hat gestern vöthlich seine Vorlesungen unterbrochen. Anlaß hierzu hat ihn sein Prof. Wittke geistlicher Professor in der „Leipzig-Jahrbuch“ gegeben. Darin wird ihm zum Vorwurf gemacht, er gefährde die politische Erziehung der Jugendenschaft und sei kein Nationalist. Prof. Dr. Wittke hat daraufhin, um Unwissenheit zu vermeiden, die vorläufige Unterbrechung der Vorlesungen erklärt.

Walter, Manowarda und Gammes an die Staatsoper verpflichtet. Clemens Kraus, der in Berlin entworfen ist, um sein Amt als Direktor der Staatsoper anzutreten, hat vor seiner Abreise von Wien den Tenor Franz Wölfer, den Bassisten Josef Manowarda und den Bariton Carl Gammes am 1. September 1935 an der Berliner Staatsoper verpflichtet. Kraus nimmt sechs Tringenten Kitzigkeit an der Berliner Staatsoper Mitte Januar auf.

Das franco-russische Protokoll

— jetzt im Wortlaut veröffentlicht

Das zwischen Litwinow und Kowal in russische Protokoll ist jetzt veröffentlicht worden. In ihm heißt es, a. a. keine der beiden Regierungen wird sich mit dem Protokoll auseinandersetzen und, wenn sie sich Beitritt noch nicht erklärt haben, in Betracht der beiden Regierungen, die zum Abschluss von zwei- oder dreiseitigen Verträgen fähig könnten, die die Vorbereitung und den Abschluß des Regionalen Paktes mit der mit ihm verbundenen Verträge kompromittieren könnte, aber die dem Protokoll widersprechen, dem sie entsprungen sind.

Zu diesem Zweck wird jede der beiden Regierungen die andere über jeden Vorschlag auf dem Laufenden halten, der eine derartige Tragweite haben könnte. Diese Verpflichtungen gelten für die Dauer des laufenden diplomatischen Verfahrens, (controversen) und aller folgenden Unternehmungen, die gemäß der gleichen allgemeinen Auffassung und mit dem gleichen Absicht an seine Stelle gesetzt werden könnten.

Bereitetes Bombenattentat

auf den spanischen Ministerpräsidenten. Trotz kürzlicher Denks verbreitet die spanische Zeitung „Union de Sevilla“ auf der ersten Seite die im ganzen Land großes Aufsehen erregende Meldung, daß auf den Ministerpräsidenten Lerroux und drei seiner Kabinetsmitglieder, als sie sich auf der Rückfahrt nach Barcelona am 10. Dezember in der Nähe der kleinen Stadt Sabatena ein Bombenattentat verübt worden. Es wurde aber durch die Wachmannschaft der Regaleimannschaft im Wege vereitelt.

Bomben für Baskien?

Nach Feststellungen der Polizei sind in der Nacht zum Dienstag in Navarra vierzig Bomben in fünf LKAs erfolgt, die teilweise ruhen haben anrichtet haben. General Batista, der sofort nach Eintreffen der Nachricht über die Bombenexplosionen die Garnison und die Polizei Bannos in die höchste Alarmstufe gesetzt hat, nimmt die Möglichkeit, daß die Bombenanschläge gegen ihn gerichtet seien, außerordentlich ernst. Innerhalb von 24 Stunden wurden 125 Verhaftungen vorgenommen. Unter den verhafteten Terroristen befinden sich auch ein ehemaliger Offizier der Armee, der Grund von Baskien soll die baskische Regierung einer groß angelegten Verschwörung von Militär- und Zivilpersonen auf die Spur gekommen sein. Gelehrtenliste verurteilt sogar im Besonderen die Verhaftungen von baskischen Rebellen, Soldaten, Offizieren und Kommunisten schon auf das Signal zur Revolution warteten.

Indienbericht im Oberhaus angenommen

Das englische Oberhaus nahm ohne Abstimmung die Regierungsentwaffnung an, die den Empfehlungen des Geheimen Interparlamentarischen Ausschusses über die indische Verfassungsreform ihre Billigung auspricht.

Der Winter heiß bevor. Kampf der Arbeitslosigkeit! Kampf Arbeitsbeschaffungs-Vorles!

Nachung am 22. und 23. Dezember.

Even Giesfeld f. Der bekannte norwegische Schriftsteller und Journalist Even Giesfeld ist im Alter von 50 Jahren an einem Schlaganfall gestorben. Giesfeld hat außer dem Gedichtsbuch „Hinter den Bergen“ eine Anzahl von Detektivromanen herausgegeben, die auch in mehreren anderen Sprachen, darunter in Deutsch, erschienen sind, daneben ferner mehrere literarische Werke, u. a. „Gefühlswelt“.

Der finnische Dichter Joel Lehtonen f. In Helsinki starb, 33 Jahre alt, der finnische Dichter Joel Lehtonen. Er begann als Anhänger Nietzsche, wandelte sich danach zum Christen und endete als Dichter eigener Gedichte mit feinen Versen voll feinen Humors und stiller Selbstkenntnis („Einmal im Sommer“, „Autunno“) und dem „Vogelheim“.

Virandello geht nach Hollywood. Der mit dem Nobelpreis ausgezeichnete italienische Dichter Virandello wird sich nach dem amerikanischen Filmereisende bewegen, um dem modernen Film einen neuen Impuls zu geben. Der Gedanke, so führte Virandello aus, soll im Film maßgebend sein und die überflüssigen Charakteristika werden, die die Filmproduktion in den Vereinigten Staaten zum Ausgangspunkt der Wiedergewinnung der Filmwelt zu machen. Diese Erklärung Virandellos verdient im Zusammenhang mit der letzten Virandello-Festung die Zustimmung zur Schaffung des „guten und anständigen“ Films besondere Beachtung.

Gändel-Doren im Sankeljahr. Der 29. Geburtstag von Handel im kommenden Jahre bringt verschiedene Aufführungen seiner Opern hauptsächlich in der Bearbeitung von Dörmögen. Außer Dresden und Halle sind es auch kleinere Bühnen wie Elm oder Wolfen, die solche Aufführungen vorbereiten. Als Ergänzung zu den festgesetzten Opern wird das Stabtheater in Gumburg den „Justus Casar“ in der Uebersetzung von Giulio Stancini herausbringen.

Uzunowitsch zurückgetreten

Offene Regierungskreise in Südflawien.

Die seit längerer Zeit erkrankte flusslawische Kabinetschefin hat gestern zum Rücktritt ihre Absicht erklärt, mit dem Ziel, sich in ein Kloster zurückzuziehen. Seitlich begründete seinen Rücktritt mit Meinungsverschiedenheiten über verschiedene Punkte, die mit einer Hebung von Ministerkollegien hätte, die einen bei den Ministern regnete man damit, daß nun aus Ministerpräsident Uzunowitsch gewonnen sein werde, die es in dem Sinne des Kabinetts einzusetzen. Das ist jedoch nicht geschehen. Die amtliche Meldung darüber hat folgenden Wortlaut: Die Minister Koffisch und Seitlich überließen heute den Rücktritt von ihren Ministerposten. Aus diesem Anlass überreichte auch Ministerpräsident Uzunowitsch dem Staatspräsidenten den Rücktritt von seinem Gesamterste. Der Rücktritt wurde genehmigt. Die Regierung Uzunowitsch wird mit der Fortführung der Geschäfte bis zur Bildung der neuen Kabinetsregierung.

In einer zweiten amtlichen Mitteilung wird mitgeteilt, daß gestern nachmittags der Präsident des Senats, Tomaszewski, und der Präsident der Senatskammer, Kuzmowski, vom Prinzregenten Paul in Audienz empfangen wurden.

Trauerergeländ in Stade

Die Beisetzung der „Kammer Spelbeel“.

In der ehrwürdigen Welfenkirche in Stade sollen 14 Särge, überdeckt geschmückt mit Kränzen und Blumen. Zwei der Särge sind für die Beisetzung in ihre Heimat überführt worden. Führer der Beisetzung sind die P. C. A. E. S. S. (Stahlhelm) und des Reichsbundes haben zu beiden Seiten des Altars Aufstellung genommen. Der Führer und Leiter der Beisetzung sind die beiden Abgeordneten der Reichstagskammer, die die Beisetzung übernahm. Die Beisetzung wird von den Vertretern der Reichstagskammer, die die Beisetzung übernahm, durchgeführt. Die Beisetzung wird von den Vertretern der Reichstagskammer, die die Beisetzung übernahm, durchgeführt. Die Beisetzung wird von den Vertretern der Reichstagskammer, die die Beisetzung übernahm, durchgeführt.

Übergruppensführer Fränkel hat die Hinterbliebenen der 14 Opfer in das Reiterregiment in Stade, wo er ihnen im Namen des Reichstagskammer die Beisetzung übernahm.

Im Reiterregiment in Stade, wo er ihnen im Namen des Reichstagskammer die Beisetzung übernahm. Im Reiterregiment in Stade, wo er ihnen im Namen des Reichstagskammer die Beisetzung übernahm.

Saale-Kontor Halle eröffnet

Nordische Gesellschaft hat in Halle ein Saale-Kontor eröffnet.

Halle hat an eine alte Tradition wieder angeknüpft. Denn wenn es sich heute durch das neu eröffnete Saale-Kontor der Nordischen Gesellschaft hat in Halle ein Saale-Kontor eröffnet. Halle hat an eine alte Tradition wieder angeknüpft. Denn wenn es sich heute durch das neu eröffnete Saale-Kontor der Nordischen Gesellschaft hat in Halle ein Saale-Kontor eröffnet.

Der „Fall Röh“

im Berliner Rundfunk-Prozess.

Am großen Rundfunkprozess wurden gestern die Angeklagten erörtert, die sich auf die Angeklagten im „Fall Röh“ beziehen. Am großen Rundfunkprozess wurden gestern die Angeklagten erörtert, die sich auf die Angeklagten im „Fall Röh“ beziehen.

Zuverlässigkeit im Dezember

Wahres Frühlingwetter zu Weihnachten / Ein meteorologisches Rätsel

Mit einem heissen Weihnachtsfest ist die Vorstellung weiter Schneelandschaften, Eisblumen an den Fenstern und einer Jugend, und Regen, wenn die Fenster der Flüsse und Seen tummeln, untreuer, verborgen. Nun werden in einigen Tagen die Winterwetter erkräften, aber draußen in der Natur scheint sich eher der Frühling als der kalte Winter mit dem Schnee anzukündigen. Von überall liegen Nachrichten vor, die die Jahreszeit geradezu umkehren. Temperaturen von 10 Grad über Null sind in den letzten Tagen, besonders im Westen des Reichs, keine Seltenheit gewesen. Aus nicht weit entfernten Deutschland wurde gemeldet, daß heute eine neue Deuerzie eingedrungen ist, wodurch die Schalen des trockenen Sommers zum Teil wieder ausgeglichen werden konnten. Zeit in Döberitz, im 900 Meter Höhe ist in diesen Tagen in der Nähe von Söcking eine Deuerzie eingedrungen worden, ein Ereignis, wie es seit Menschengedenken um die Höhe dieses Berges nicht vorkam. In den vergangenen, geschäftigen Tagen, haben die Rosen und die Flieder in voller Blüte. Im Botanischen Garten in Berlin-Zoo haben die verschiedenen exotischen und heimischen Pflanzen ihre Blüthenzeit wieder geöffnet.

Schon seit Tagen zerbrechen sich die Wetterwahrer darüber, wie dieses eigenartige Dezemberwetter zu erklären ist.

Das Rätsel scheint um so größer, als nach einem alten meteorologischen Erfahrungssatz auf einen heißen Sommer ein außergewöhnlich kalter Winter zu folgen pflegt. Nun aber meißt der Wetterbericht schon feil Boden immer wieder das gleiche: zeitweise Niederschläge, anfeuchtende Temperaturen und mäßige Winde aus südlicher oder westlicher Richtung. Der hat bis bisher, abgesehen von einigen kalten Nebentagen, kaum gegeben. Auch deutet nichts darauf hin, daß die Wetterlage eine unwahrscheinliche Veränderung erfahren könnte. Wenn nicht ein Wunder geschehen wird, die milde Winterung auch weiterhin anhalten.

Dichter Nebel in Berlin

Zwei Straßenbahnlinien zusammengelassen.

Gestern vormittag herrschte in Berlin, wie schon häufig in diesem Winter, sehr starker Nebel. Die Sichtweite war auf wenige Meter beschränkt. In Potsdamer Platz wurde ein schwerer Verkehrsstau. Dort fuhr ein Straßenbahnwagen auf einen anderen Straßenbahnwagen auf. Die Verunglückten wurden verletzt. Einige Minuten vorher wurden bereits zwei Wagen der gleichen Linien zusammengelassen.

Das erste Urteil

des Berliner lokalen Ehrengerichtes.

Das Ehrengericht für den Treuhänderbezirk Berlin-Brandenburg hielt gestern seine erste Sitzung ab. Der Vorsitzende, Amtsgerichtsrat Dr. Bauer, wies in einer einfachen Begründung auf die rechtlichen und ethischen Grundlagen dieses neuen Gerichtshofs hin. Treuhänder Dr. Daejner erklärte, das Prinzip der Ehrengerichtes ist die Ehre der Beteiligten. Die Ehre der Beteiligten ist die Ehre der Beteiligten. Die Ehre der Beteiligten ist die Ehre der Beteiligten.

Der erste Fall, mit dem sich das Ehrengericht zu beschäftigen hatte, betraf einen hohen Beamten, der sich trotz wiederholter Verwarnungen harnischig geweigert hatte, seinen Amtseid zu leisten. Der Beamte wurde von dem Ehrengericht für ein Jahr aus dem Amt entfernt. Der Beamte wurde von dem Ehrengericht für ein Jahr aus dem Amt entfernt.

Sturmwecker im Aermellkanal

Schiffahrtsweg rettet norwegische Belastung.

Auf dem Atlantischen Ozean und im Aermellkanal herrscht zur Zeit außerordentlich heftige Wetter, unter dem die Schiffahrt sehr zu leiden hat. Der norwegische Dampfer „Sif“, dem im Osten das Ruder gebrochen war, war in höchster Not auf die Ankunft von sechs in der Nähe befindlichen Schiffen. Dem Dampfer „Sif“ wurde die Rettung durch die Schiffen ermöglicht. Der Dampfer „Sif“ wurde die Rettung durch die Schiffen ermöglicht.

Hauptversammlung schwer erkrankte. Aorte wird vorgeschlagen, daß er gelegentlich einer in der Beratung vorgekommenen Unterredung sich der Begünstigung schuldig gemacht habe. Der Angeklagte erklärte dazu, er selbst habe die Begünstigung angebetet und die triftige Entschuldigung dieses neuen Gerichts. Er habe nichts unternommen, um den betreffenden Angeklagten, den Kassierer Schneider, zu beenden.

Dann kamen die Sondervergütungen zur Sprache, die der verordnete Aufsichtsrat der Reichsbahnverwaltung, dessen Vergütung als Aufsichtsratsvorsitzender in den Jahren von 1928 bis 1931 in einer Höhe von 45.000 M. bekommen hat. Die Anlage wird den Angeklagten Dr. Bauer zur Verfügung gestellt. Der Angeklagte erklärte dazu, er habe sich in der Entscheidung der französischen Rheinlandschaft, welche die Entscheidung der deutschen Rheinlandschaft anerkennen sollte, entschieden. Er habe sich in der Entscheidung der deutschen Rheinlandschaft anerkennen sollte, entschieden.

Mit Ketten ans Bett geesselt

Die angeketteten Garmen von Buenos Aires.

Mittelalterlich mutet eine Familiengeschichte an, in die die Polizei von Buenos Aires einverleibt hat. Die Angehörigen der Familie sind die 16-jährige Carmen Estebane de Morello, die trotz ihrer Jugend schon seit einem Jahr mit Antonio Morello verheiratet ist, diesem aber von Anfang an nicht getraut hat. Seit dem Tod ihres Mannes hat sie sich in einem Kloster eingekerkert, um mit einem 27-jährigen Bruder namens Moreno zusammenzuleben. Als die Angehörigen schließlich ihren Aufenthaltsort ermittelt hatten, schleppten der Gemann und die Eltern Carmen nach Hause zurück und kamen überein, ihrer Untreue Ketten anzulegen, indem sie Carmen mit den Füßen an ein Eisenband anknüpfen ließen. Dieser Zustand währte bereits zwei Monate, als er endlich rückgängig wurde und Nachbarn ihn der Polizei meldeten. Die Beamten fanden an Ort und Stelle die Verichte der Nachbarn bestätigt. Die junge Frau war mit Ketten ans Bett gefesselt. Die durch Freiheitsberaubung unter so erzwungenen Umständen hind befreite Frau wurde nun befreit und die Eltern, die diese Fesslung im Einverständnis mit dem Gemann vorgenommen hatten, wurden verurteilt.

Dr. Goebbels spricht zur Jahreswende

Alle deutschen Sender übertragen am 31. Dezember, 1934, 20.00 Uhr, eine Rede des Reichsministers für Volksaufklärung und Propaganda, Dr. Goebbels, zur Jahreswende.

„Graf Zeppelin“ wieder daheim

„Graf Zeppelin“ ist heute um 6.45 Uhr unter Führung Dr. Eckers von seiner Weihnachtsfahrt aus Südamerika zum Friedrichshafen zurückgekehrt. Das Luftschiff ist heute glatt um 7.00 Uhr auf dem Wasserlande.

Ein Anruf an das Jungvolk

Der Führer des Jungvolks im Gebiet 17 (Führer) erklärt einen Anruf, in dem es heißt: „Von Anfang an, bei jedem Anruf, zu jeder Veranstaltung, haben wir eine einseitige Betonung, daß uns die Jungvolker über alles geht. Es nützt dem deutschen Volk nichts, wenn heute das Jungvolk im Winter bei 20 und 30 Grad Frost, Langeweile und nachdenklichen Aufmerksamkeiten und dann im Alter von 20 Jahren bereits unbrauchbar ist, weil jeder Nationalismus oder Nihilismus in den Gliedern hat. Wer nicht die von der Reichsjugendführung vorgeschriebene Ethik befolgt, kann sich nicht als Jungvolker anrechnen lassen. Es ist unsere Aufgabe, die Jugendlichen zu erziehen, die den Anforderungen der Zukunft entsprechen.“

Sturmwecker im Aermellkanal

Schiffahrtsweg rettet norwegische Belastung.

Auf dem Atlantischen Ozean und im Aermellkanal herrscht zur Zeit außerordentlich heftige Wetter, unter dem die Schiffahrt sehr zu leiden hat. Der norwegische Dampfer „Sif“, dem im Osten das Ruder gebrochen war, war in höchster Not auf die Ankunft von sechs in der Nähe befindlichen Schiffen. Dem Dampfer „Sif“ wurde die Rettung durch die Schiffen ermöglicht. Der Dampfer „Sif“ wurde die Rettung durch die Schiffen ermöglicht.

Sturmwecker im Aermellkanal

Schiffahrtsweg rettet norwegische Belastung.

Auf dem Atlantischen Ozean und im Aermellkanal herrscht zur Zeit außerordentlich heftige Wetter, unter dem die Schiffahrt sehr zu leiden hat. Der norwegische Dampfer „Sif“, dem im Osten das Ruder gebrochen war, war in höchster Not auf die Ankunft von sechs in der Nähe befindlichen Schiffen. Dem Dampfer „Sif“ wurde die Rettung durch die Schiffen ermöglicht. Der Dampfer „Sif“ wurde die Rettung durch die Schiffen ermöglicht.

Sturmwecker im Aermellkanal

Schiffahrtsweg rettet norwegische Belastung.

Auf dem Atlantischen Ozean und im Aermellkanal herrscht zur Zeit außerordentlich heftige Wetter, unter dem die Schiffahrt sehr zu leiden hat. Der norwegische Dampfer „Sif“, dem im Osten das Ruder gebrochen war, war in höchster Not auf die Ankunft von sechs in der Nähe befindlichen Schiffen. Dem Dampfer „Sif“ wurde die Rettung durch die Schiffen ermöglicht. Der Dampfer „Sif“ wurde die Rettung durch die Schiffen ermöglicht.

Sturmwecker im Aermellkanal

Schiffahrtsweg rettet norwegische Belastung.

Auf dem Atlantischen Ozean und im Aermellkanal herrscht zur Zeit außerordentlich heftige Wetter, unter dem die Schiffahrt sehr zu leiden hat. Der norwegische Dampfer „Sif“, dem im Osten das Ruder gebrochen war, war in höchster Not auf die Ankunft von sechs in der Nähe befindlichen Schiffen. Dem Dampfer „Sif“ wurde die Rettung durch die Schiffen ermöglicht. Der Dampfer „Sif“ wurde die Rettung durch die Schiffen ermöglicht.

Familien-Nachrichten

Martha Berndt
Richard Heinicke
Verlobte
Berlin N 113 Hühnerstadt
19. Dezember 1934

Familiennachrichten
(Aus Zeitungsanzeigen und nach Familienangaben.)
Schorfheide
Halle a. S.:
Friedrich Preußler, 59 J.,
Franz Rehnert, 67 J.
Verlobte:
Karl Weitzmann, 54 Jahre,
Bergwitz:
Prof. Dr. med. Hans Schulte
Gömbig (Halle):
Raim. Gerlich Weichmann, 74 Jahre.
Verlobte:
Paul Wimmer, 52 Jahre, —
Germann Straße, 59 J.,
Gustav Müller, 54 Jahre.
Verlobte:
Gustav Frensch, 76 Jahre,
Halle:
Paulmann Paul Schäfer,
63 Jahre,
Halle:
Erich Schulz, 57 Jahre.
Verlobte:
Raim. Walter Staube,
54 Jahre.

Verlobte:
Halle a. S.:
Dr. Georg Dieckhoff und
Frau geb. Feig einen
Sohn.
Verlobungs:
Halle:
Margarete Schäfer mit
Herrn Müller.
Verlobungs:
Halle:
Hilke Straube und Frau
geb. Hoffsch.

Dauerwellen 1/50
komplett
Wasserwellen 1/25
mit Waschen und Schneiden
Dauerwell-Salon „Spezial“
Geiststraße 23

Wunder
müßt sein!
deshalb schenken Sie Damen-
Schmuck zu Weihnachten.
Wir haben große Auswahl in:
Entzückenden Halsketten
Modernen Armbändern
Leuchtend schönen Ringen
Edlen Bernsteinketten
RITTER
IM RITTERHAUS

Detekktiv Beobachtungen
Menschenkenntnis im Biederplatz
Wiederwasche Gewirke...
das waschen und auch das hat
Dr. Ernst Richter
Fruhalkoholikur
Wiederwasche Gewirke...
das waschen und auch das hat
Dr. Ernst Richter
Fruhalkoholikur
Wiederwasche Gewirke...
das waschen und auch das hat
Dr. Ernst Richter
Fruhalkoholikur

Verlobungs-Ringe
Bühre nach wie vor
in edleren
gehämmert, glatt,
schön vollendete
formen.
Massiv Gold und
Doppel-
R. Voss
Goldschmiedemeister
Leipziger Straße 1
265 00 10 100 00 10
39 Hellige Breite.
Große Auswahl.
Schmidler
Kl. Ulrichstr. 35

Billiger
ar. Wäsche
findet in der
„Saale-Beit.“
Wäscherei
Nivis
Dieskauer Str. 6
Ruf 21182
Halle a. S. 4 Pl.
Röllwache 25 Pl.

Moderna
Blimmleuggan
In schönen Schließ-Farben
Eine Zierde für das Zimmer
20.- 16.- 14.- 10.-
RITTER
IM RITTERHAUS

Einzelmöbel
Kleider-
schränke
42.- 54.- 73.-
93.- 110.- usw.
Wasch-
kommoden
44.- 78.- 85.-
usw.
Nachtstühle
14.- 18.50 22.50
24.- usw.
Annahme aller Bestellungen.
Bruno Paris
Kleine Uhrmacher 2 bis 3 Minuten 9
3 Minuten vom Markt.

Die besten u. billigsten
Schul-
Tornister
Schüler-
Mappen
Paul Goldner
Sattlerei Halle
Leipziger Straße 79
Neben Hotel „Rotes Roß“
Alle Reparaturen billigst!
Besteht seit 1822

Lest die Saale-Zeitung
Festsiehende
Cheifbaurmeister
mit Frischhaltung-Einrichtung
2.- 1.50 1.- 0.75
RITTER
IM RITTERHAUS

Erfolgskontroll
wenn man den
Anzeigentext b
Saale-Zeitung
benutzt, weil
hohe Auflage und
guter
Zielerfolg!



Die
Verlobung
unter dem Weihnachtsbaum wird diesmal
ihre größte Freude sein, an der nicht nur die
nahen Verwandten, sondern auch alle Be-
kanten teilnehmen sollen. Deshalb stellt sich
das junge Brautpaar allen Bekannten schon
vor dem Fest durch eine Verlobungsanzeige
in der Saale-Zeitung vor. Dadurch hat man
auch die Gemahlin, niemand zu vergessen

Peter Förster
Lydia Franke
Verlobte
Halle (S.) Weihnachten 1934

Diese Anzeige kostet in der
Saale-Zeitung nur RM. 5.40

Oberhemden preiswert
bei **Blankerstein**

Armband - Uhren
führend in Qualität und Preis
Amand Weiss
Kleinschmieden 6.

Reinschmeckende
Laburn
Weihnachts- 90
Karpfen Pfund nur
Lebende Hummer u. Krebs, Aale,
Schleie, frischen Rheinlachs, Eid-
zander, Ostereier Steinbutt und
Seerangue empfiehlt
Friedrich Kraemer
Fischhändler 3 Fersen 26265
Bestellungen werden frei Haus gesandt.

Enorm billige Schallplatten
in Riesen-Auswahl
Stück 25 cm (Normalgröße) nur 65 Pf.
Die neuesten Schlager 25 cm nur 1 RM.
Weihnachts-Platten von 50 Pl. an
Gramophon-, Gloria-, Odson-, Telefunken-
Schallplatten in großer Auswahl
Nadeln, Dose von 25 Pl. an, schalldosen ab 1.95 RM.
Platten-Alben nur 75 Pf., Tonarme mit 75 Pf.
Sprech-Apparate von 15 RM. an
Koffer-Apparate 15-25 RM., Tisch-Apparate
18 RM., Schrank-Apparate 23 RM. (Fabrikneu),
alle Fabrikate
Radio-Anlagen lieferbar!
Bequeme Ratenzahlung, Vorführung bereitwilligt!
Georgick- und Stein-Fahrräder
10 RM. Anzahlung, 2-30 Wochenrat
Dynamo-Anlagen schon von 5,75 RM. an.
Batterie-Lampen schon von 75 Pf. an.
Fahrrad-Stein, Halle (Saale)
Leipziger Str. 21 (gegenüber Ritterhaus)

Familien-Drucksachen
schnell, sauber und preiswert
Otto-Fendel-Druckerei
Halle (Saale)

Goldene Sieben Weine
Dürkheimer Rotwein fl. 60
Montagne Rotwein fl. 65
Vino Montana Rotwein fl. 90
Edenkobener Weiß Wein fl. 60
Oppenheimer Weiß Wein fl. 75
Rhoder Roseng. fl. 80
Liebtraumilch Weiß Wein fl. 95
Nierst. Domtal Weiß Wein fl. 120
Wermuth Wein fl. 65
Tarragona Wein fl. 90
Samos Wein fl. 93
Malaga Wein fl. 100
Apfel- Wein fl. 29
Johannesb.- Wein fl. 60
Heidelbeer- Wein fl. 65
Apfelsüßmost fl. 65
Obst-Sekt fl. 105
Alle Preise ohne Flasche
3% Rückvergütung in Rabatmarken

Goldene Sieben
Verkaufsstellen in allen Stadtteilen
Ammendorf Dieskau

VEREINS-NACHRICHTEN
Jugendkommitté im Kurhaus Bad Wittlich. Den-
nerstag, 29. Dezember.
ob. Leipziger
Straße 71

Bernstein
der deutsche Schmuck
den jede Frau tragen sollte
Größte Auswahl im
Schirmhaus
RICKELT
Halle (S.), Kleinschmieden 6
Eingang Ecke Große Steinstraße

Linoleum - Balatum - Läufer - Teppiche
kauft man billig und gut
in riesiger Auswahl
im Spezialhaus
R. STEUSSING
Halle (Saale)
nur Adolf-Hitler-Ring 4

Handtaschen
aus echtem Saffianleder,
schwarz u. dunkelblau.
3.- 6.- 4.50
aus schwarz. Rindleder,
18.- 12.- 10.-
aus echtem Rindleder, mit
Ziernähten 3.25 3.85 3.25
Handtaschen
aus echtem Saffianleder,
schwarz u. dunkelblau.
3.- 6.- 4.50
aus echtem Rindleder,
sehr elegant 12.- 10.- 8.-
aus echtem Chamäleonleder,
mit schöner Verzierung
12.- 9.- 6.75
Besuchtaschen
aus echtem Boxkallleder, mit
feiner Innentasche 10.- u. 8.-
aus echt Chamäleonleder mit
fein. Innentasche 11.- 8.75 12.75

Kommen zu Ritter
Das Haus für Geschenke

Zum Weihnachtsfest
macht ein modernes **Auggelas**
dem Geber und Beschenkten Spaß,
gern wird sich jeder so bescheiden:
Flemmings Brillen immer kleiden!
Richard Flemming
Staal, gepr. Optiker, Brüderstr. 16 (A. Markt)

SILVESTER-FAHRT
nach Bad Sachsa
Auf zur
SILVESTER-FAHRT
nach Bad Sachsa
Ein fiderler Jahresendbummel
der Saale-Zeitung-Gemeinde!

Bekannt und beliebt sind weit und breit die lustigen Silvester-
fahrten der Saale-Zeitung. Auch diesmal wird es fied und
heiter zugehen und allen Teilnehmern Freude machen. Das Ziel
heißt: Bad Sachsa. Alle Leser und Wochenendfahrer der Saale-
Zeitung sind herzlich eingeladen. Ob es eine Reise „ins Weis-
heit“, können wir zwar nicht versprechen, denn Perse-
 scheint diesmal dem Schnee ganz vergessen zu wollen. An
alle Fälle aber wird uns die schöne Umgebung von Bad Sachsa
das weiße Winterkleid angenehm ersetzen.
Die Unterkunft der Teilnehmer erfolgt in guten Häusern mit
zuverlässiger Heizung. In schneegepulverten Saal des Stö-
hotels „Schützenhaus“ steigt um 19 Uhr 30 Minuten das Sil-
bestrennen mit anschließendem Tanz und Tischgenuss zum
Hirscheschützen.
Am Neulahr, vormittags, werden Spaziergänge in den schö-
nen Sachsa-Harz veranstaltet. Um 13 Uhr trifft sich alles zum
gemeinsamen Essen im Kurhotel „Schützenhaus“. Der Nacht-
mittag steht zur freien Verfügung.

Anf vielfachen Wunsch startet am
15 Uhr ein Omnibus ab Waisenhauring 1b
(Spätwagen um 19.30 Uhr)
Der Preis für die Fahrt einschließlich Übernachtung und
Verpflegung, bestehend aus Silvesteressen, Übernachtung,
Frühstück u. Neujahrstfestessen, Heizung, Be-
dienung, Kurtaxe usw. beträgt je Person ... **12,70 RM.**
Weitere Auskünfte erteilt gern das Reisebüro der
„Saale-Zeitung“, Halle, Kleinschmieden 6

**Verteilung der ersten Ehrenkreuze
bei Landespolizei und Schutzpolizei in Halle.**

Die Landespolizeibteilung Halle gab im Rahmen einer feierlichen Feierlichkeit am Montag die ersten Ehrenkreuze an ihre Angehörigen aus. Die Verteilung war dazu auf dem Hofraum der Unterstadt der Merseburger Straße angetreten. Als Major Weder in das starre Eintrags, erhielt der Präsidentmarck des

Volks-Weihnachten 1934

Zehntausend hallische Kinder werden am Sonntag von der M.D.P. beschenkt.

Mittwoch am rechten Feiertag, unter besten Klängen der Kommandeur die Front abschritt. Er hielt hierauf eine Ansprache, sich besonders an die Offiziere und Mannschaften erwendend, die vor der Front angetreten — anlässlich mit dem Ehrenkreuz belohnen wurden; jedem einzelnen der Ausgeschiedenen reichte der Kommandeur die Hand zum Glückwunsch. Es folgte eine kurze Rede über den Sinn und Zweck des Volks-Weihnachtsfestes.

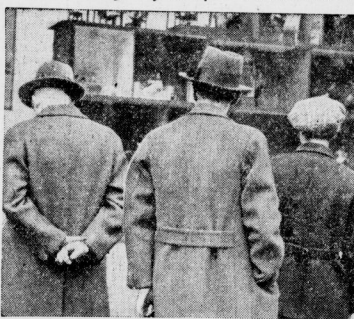
Die Verteilungen der Ehrenkreuze der Landespolizei werden in diesen Tagen fortgesetzt. Bei der hallischen Schutzpolizei findet die Verteilung, wie bereits von uns gemeldet, am heutigen Mittwoch um 14.30 Uhr im Rahmen einer großen Parade auf dem Hauptplatz statt, und zwar durch den Polizeipräsidenten persönlich. Die Parade findet mit dem Vortrag einer Ehrenhundertkammer ihren Abschluss.

Weihnachtsmarkt um 1 Stunde verlängert

Wie wir von der Magistratsstelle erfahren, ist der hallische Weihnachtsmarkt vom heutigen Mittwoch ab bis 20 Uhr geöffnet, was eine Verlängerung um eine Stunde bedeutet. Es sei jedoch darauf hingewiesen, daß am Sonntag, dem vierten Advent, wieder die alte Schlußzeit, nämlich 19 Uhr, in Kraft tritt, und daß am 21. und 22. Dezember der Weihnachtsmarkt überhaupt endet, und zwar am 17. Uhr.

Wenn Väter nicht nach Hause kommen

Wo der Vater lebt nur immer bleibt? Früher war er so pünktlich und kam gleich nach Haus, wenn der Dienst zu Ende war. Aber jetzt, da dauert und dauert es! Und wenn er dann endlich kommt, dann geht er erst schnell an seinen Schreibtisch und schreibt etwas Geheimnisvolles ein. Heute ist es ganz schlimm mit ihm, es ist keine Abend-Probierzeit und er ist immer noch nicht zu Hause.



Oh, wir wissen genau, wo er der Vater bleibt. Wir sind ihm nachgeschlichen mit unserer Kamera und haben ihn erwischt, wie er gerade ganz verkniffen vor einem der vielen, hellen Scheinwerfer stand und sich nicht trennen konnte von den Herrlichkeiten da drin. Was es da wohl Schönes gibt, was ihn so anzieht, das er ganz die Zeit verpasst?

Wir können auch das verraten. Bestimmt nichts, was er selber brauchen könnte: keine schönen Schilde oder Oberbekende und auch in dem Keller war nichts zu sehen, als eine Kiste und ein Koffer — eine ganz kleine Alarmanlage, mit allem, was dazu gehört: Mit einem großen Bahnhof, und alles ist elektrisch, sogar die roten Lichter am Schluß.

Wenn man die kleinen Wunder schenken könnte, denkt er gewiß, und selbst ein wenig mitspielen. Das würde ein Fest geben. Der eine Bahnhof, das ist sicher Halle und der andere, gegenüber, das ist Berlin. Wenn man noch eine rote Mütze dazu hätte, dann könnte man richtig Zugführer spielen und „Halt einsteigen“ rufen. Kleine Fahrkarten gibt es auch dazu und eine Knipsanlage.

Der Junge würde sicher an die Decke springen vor Freude. Aber er würde sich gleich erschöpfen an der Tür aufstellen und aufpassen, daß auch jeder eine Fahrkarte hat, der durchgehen will.

Bestimmt hat der Vater zu etwas gedacht, und genau daselbe dachte die anderen Väter, die vor dem Scheinwerfer stehen und genau so andachtsvoll die Eisenbahn da drin betrachten. Aber dann tut einer nach dem anderen einen kleinen Zeufzer und geht ganz langsam weiter bis zum nächsten Scheinwerfer. Da steht er dann wieder ein Weilchen und schaut. Es gibt so viele schöne Sachen jetzt in den Gefäßchen und so viele Wünsche zu Hause. Ist es da ein Wunder, wenn der Vater ein Stündchen später nach Hause kommt und ist es ein Wunder, wenn er dann ein kleines geheimnisvolles Päckchen in den Schreibtisch schiebt?

P-y.

Tage der Polizei in Halle

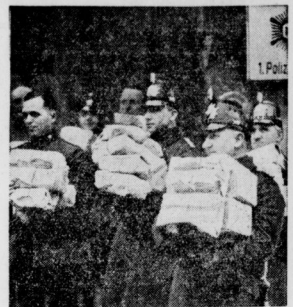
Präsident Kooßen spricht beim Kameradschaftsabend im „Stadtschützenhaus“

Am „Tage der Polizei“ fanden sich in Halle am Dienstagabend alle Polizeibeamten vom letzten Wachmeister bis zum ranghöchsten Polizeioffizier im „Stadtschützenhaus“ zusammen, um dort im Kreise einer Kameradschaft einige feierliche Stunden zu verbringen. Gegen 9 Uhr war der große Saal bis auf den letzten Platz besetzt, der weite Raum bot in der Schönheit der Uniformen ein farbenprächtiges Bild; das Bild der Schutzpolizei überwoog bei weitem, dann das Grün der Landespolizei und das Braun der Feldjäger.

Die außerordentlich zahlreich besetzte Musikpelle der Polizei erkante mit guter Musik. Nicht schöneige Märsche allein waren es, die man in ausgezeichneter Weise vorzutragen verstand, sondern auch Walzer und leichte Operetteinstücke wurden langsam zu Gehör gebracht. Im zweiten Teil des Programms wartete dann der Chor der Polizei mit einigen feierlichen Liedern auf, die großen Beifall fanden; als Höhepunkt muß hier das Walzerlied „Am schönen Dreieckstisch“ bezeichnet werden, das mit Chor und Orchester vorgetragen wurde.

Polizeipräsident Kooßen begrüßte die zahlreichen Gäste und dankte für das Erscheinen der vielen Persönlichkeiten, die im öffentlichen Leben unserer Stadt eine besondere Rolle spielen. Unter den Ehrenvätern bemerkte man den Stabsrat General Zech, den Chef der Landespolizei und den Führer der Feldjäger, ferner den Oberleutnant Stadtrat Jordan, den Kreisleiter Bohmberger, als Vertreter der Stadt Stadtrat Garmann und viele andere.

Einige kurze sportliche Vorführungen bewiesen eindrücklich, daß auch auf dem Gebiete der Verlesübungen bei der hallischen Polizei bemüht gearbeitet wird. Vorführungen einer Kniege an Pferd und Barren fanden großen Beifall; und ein großes Märschstück bildete den Abschluß vieler sportlichen Vorführungen. Nachdem nun die letzten Takte des „Reveron-Märsches“ als



Schlussummer des langen Programms vertungen waren, blieben die zahlreichen Besucher dieses Kameradschaftsabends noch lange bei freiem Tische beisammen.

100 Kinder bei Onkel Schupo

Zu Kaffee und Kuchen eingeladen / Der Weihnachtsmann besucht

Mittwochmittag hatte dann die Schutzpolizei mehr als 100 Kinder ins „Stadtschützenhaus“ zu einer richtigen Kinderfestlichkeit eingeladen. Zwei riesenlange Tische waren mit Lebkuchen, Gebäck und Vanille geschnitten, vor jedem Platz stand ein hoher Ständer, Streifenkuchen und Stollen, und mit Zucker dekoriert. Mitten im Saal aber hing ein Adventskranz, mit vielen Kindern und roten Kindern, und vorne an der Stelle braunten hell aus Weihnachtsbäume.

Die Tür auf, und auf einem kleinen Wagen mit zwei braunen Ziegenböden davor fuhr der wirkliche Weihnachtsmann in den Saal und teilte seine Gaben aus: für jedes Kind ein Paket mit dreierlei Sorten Bäckerei. Da waren viele Äpfel und Döns zu hören, und da gab es viele frohrende Augen. Und als dann die vielen Kinder abends heim kamen, da fing die Freude noch von vorn an, als sie ihre ledernen Socken an Eltern und Geschwister verteilten. Und sicher wird keins von ihnen den schönen Nachmittag vergessen, den ihnen die Polizei besorgte.

Das war ein Staunen, als dann die vielen Kinder mit ihren Müttern in diesen weihnachtlichen Saal traten, es war fast ein Gefühl wie am Heiligabend, soviel Herzlichkeit war dabei. Die Mütter mußten sich denn häufig an die Seitenlinie setzen, und die Kinder, die ja die Hauptpersonen waren, fanden sich alle an den langen Tischen zusammen. Und schon kamen die Onkel Schupos mit ganz kleinen daumen in den Händen, und sie kamen neugierig und kicherten sich wie-derum um ihre vielen kleinen Gäste. Schon so, wie sie sonst auf der Straße antippen, daß alles in Ordnung ist, so pakteten sie gekerkert auf, daß auch alle Tischen vorwärts waren, und daß nirgendwo langweilige Augen auf ihre Teller guckten. Und dann verteilten sie sogar noch Süßigkeiten, damit der Kinder, der nicht mehr zu demüßigen war, den Geschwistern dabei mitgebracht werden konnte.

Polizei und Arbeitsmann

Konzerte in hallischen Fabriken.

In den Mittagsstunden des Dienstag wurde die Gefängnisabteilung der hallischen Landes- und Schutzpolizei im Betriebe der Firma Heinrich Franke & Söhne, während der Mittagspause die Gefängnisabteilung durch Gefängnisvorträge zu unterhalten und auf diese Weise auch überreicht die Verbundenheit zwischen den Polizeibehörden und den anderen schaffenden Menschen zum Ausdruck zu bringen. Während die Gefängnisabteilung in dem hellen, gemächlichen Aufenthaltsraum im Mittagsraum verabreicht, brachten die Sänger der Polizei eine große Auswahl schöner Lieder zum Vortrag. Die Darbietungen der Gesangsgruppe, die von guter musikalischer Schulung genuten und mit viel Verständnis und wirkungsvollem Ausdruck zu Gehör gebracht wurden, fanden bei den Gefängnisabteilungsmitgliedern beliebte Aufnahme. In einer kurzen Ansprache wies der Kreisvorsitz der M.D.P., Straß durch Freude, Pa. Krania, auf den Sinn des Tages der Polizei hin und zeichnete in kurzen Worten die einstige Stellung der Polizei im Werk und ihre heutige selbstverständliche Verbundenheit mit allen Volkstufen. Direktor Pa. Kirschlein brachte dann den Sängern seinen Dank für die musikalischen Genüsse zum Ausdruck.

Der Kommandeur der Schutzpolizei, Major Krania, hatte alle kleinen Gäste herzlich willkommen geheißen. Die Kinder blieben ja wohl schon gemerkt, so sagte er, daß die Polizeibeamten nicht nur die Hüter der Ordnung seien, sondern auch gute Freunde der Jugend. Dann wünschte er allen guten Appetit. Sie sollten nur richtig zuhören, er wisse schon, was Kinder alle essen könnten, denn er sei ja selbst ein Vater. Und als dann der Polizeipräsident Kooßen kam, um nach den Gästen zu sehen, da hatte bei frohlicher Stimmung des Schutzpolizei-Orchesters schon ein vergnügtes Schmaus begonnen.

Dann gab es wie bei großen Feesten ein richtiges Programm: vier kleine Mädchen der M.D.P.-Orchestraffe Pflanzhöhe sangen und tanzten zu „Weiß riecht der Schnee“ und tanzten ein schönes Weihnachtslied auf. Der Chor der Polizei sang, und das sechsjährige Mädchen eines Oberwachmeisters tanzte wie eine kleine Ballettente. Die Jugendabteilung des Polizeisportvereins, lauter Jüngens wie die Darbietungen, zeigte dann am besten ihre Märsche: Hocke, Grätsche, Heberisch, Hocke — lauter stimmungsvolle Sachen für die kleinen Leute.

Dann gab es auch noch Kapellentheater mit einem lustigen Spiel und einem übermütigen Kapelle, mit viel Gelächter und Geheul, und danach kam die große Überraschung: Möglich ist

Es war eine unerwartet schöne und genussreiche und zudem noch über das übliche Maß hinaus verlängerte Mittagspause geworden, die die Gefängnisabteilung bei Gefängnis verbrachten. Der Kommandeur der hallischen Schutzpolizei, Major Krania, der mit seinem Abhalten dieser feierlichen Veranstaltung beauftragt, konnten den glücklichen Erfolg des Besuchs der Polizei in diesem Betriebe im Sinne des Tages der Polizei feststellen. Bekanntlich spielt die Kapelle zur selben Stunde am heutigen Mittwoch in den hallischen Fabriken, während die Gefängnisgruppe des Kameradschaftsbundes heute vormittag in der Fabrik Weiß & Söhne in der Zentralfabrik weite, ebenso wie sie bereits gefahren schon sich in den Dienst der Sache gestellt hatte.

SALAMANDER
der gute Schuh für wenig Geld
Halle (Saale), Leipziger Straße 100

Fünfzehn Jahre Kampf um die Saar

Reichsbevollmächtigter hält Eröffnungsvortrag in der Staatspolitischen Beamtenschule

Schon im vorigen Winter hatte Oberbürgermeister Dr. Dr. Weidmann in Zusammenarbeit mit dem Gauamtsleiter die Reichsbevollmächtigten eingeleitet, um allen in Frage ankommenden Beamten Gelegenheit zu geben, sich mit dem Gesamtgeschehen der nationalsozialistischen Bewegung vertraut zu machen. Am Einernamstag mit der Einleitung der NSDAP, wird diese staatspolitische Beamtenschule in diesem Winter als Bekehrungsmaßnahme fortgesetzt. Der Bekehrungsbeginn am Dienstagabend im "Reichsloft" mit einem Vortrag des Reichsbevollmächtigten des Saargebietes der Reichsregierung, Reichsrat Dr. Friedl, über das Thema "Fünfzehn Jahre Kampf um die Saar". Der Redner, der selbst Saarländer ist, gab in einem temperamentvollen Vortrag eine Schilderung der Zeiten, die die Saarbevölkerung ertragen mußte von dem Tage, als französische Truppen und Maréchal in das Saarland einmarschierten, bis zu den letzten Wochen vor der Wehrmacht. Er gab eine Charakteristik der Saarbevölkerung in der der Engländer, ein Franzose, ein Jugoslawe, ein Rime Italiener, aber nur ein einziger Saarländer. Mit scharfen Worten kennzeichnete er die Methoden der französischen Bergwerksexpansion, die sein Vater liebte, um die Bevölkerung für Frankreich zu gewinnen. Er betonte aber, daß alle diese Mittel einen Erfolg gipfeln ließen, so daß jetzt der sogenannte "status quo" die von Frankreich erzielte Forderung der Saarfrage ist. Unter den Umständen dieses status quo finde sich jetzt alles zusammen, was Deutschland hätte, was seit dem Krieg gegen alles Deutsche geht und auf dem die Saarbevölkerung steht.

„Saarbrücken“, wobei ein stark beugter Wehrdienstmann die Ränder nach den Rändern fragte. Nach dem Schließen und Erdenhaufes begann das Wehrdienstmann von zwei Männern aus Wilmanns, Heigen, Weigen, Wilmanns usw. Die angelegte Wehrdienstmann befragte die Wehrdienstmann. Der Wehrdienstmann dann hauptsächlich den Vorbereitung zur Wehrdienstmann. In Vorbereitung zum Vortrag des Reichsbevollmächtigten der Reichsregierung, Reichsrat Dr. Friedl, über das Thema "Fünfzehn Jahre Kampf um die Saar". Der Redner, der selbst Saarländer ist, gab in einem temperamentvollen Vortrag eine Schilderung der Zeiten, die die Saarbevölkerung ertragen mußte von dem Tage, als französische Truppen und Maréchal in das Saarland einmarschierten, bis zu den letzten Wochen vor der Wehrmacht. Er gab eine Charakteristik der Saarbevölkerung in der der Engländer, ein Franzose, ein Jugoslawe, ein Rime Italiener, aber nur ein einziger Saarländer. Mit scharfen Worten kennzeichnete er die Methoden der französischen Bergwerksexpansion, die sein Vater liebte, um die Bevölkerung für Frankreich zu gewinnen. Er betonte aber, daß alle diese Mittel einen Erfolg gipfeln ließen, so daß jetzt der sogenannte "status quo" die von Frankreich erzielte Forderung der Saarfrage ist. Unter den Umständen dieses status quo finde sich jetzt alles zusammen, was Deutschland hätte, was seit dem Krieg gegen alles Deutsche geht und auf dem die Saarbevölkerung steht.

Zurhardt, Friedrich Danforth und Rudolf Knoke. In Willenstättlerblatt wurden der Leiter Verlobt Wente und die Wehrdienstmann Gustav Krotz und Albert Ziebert befragt. In die Wehrdienstmann sind ferner die Oberbürgermeisterin Maria Wendel und Hildegard Schindler befragt worden.

Auto-Unfall auf der Berliner Chaussee

Dienstag vormittag gegen 10 Uhr ereignete sich auf der Berliner Chaussee zwischen Hohenstein und Halle ein schwerer Autounfall. Ein VW Käfer mit vier Personen wurde von einem VW Käfer von Hohenstein überfahren. Die Fahrer wurden schwer verletzt. Ein dritter Fahrer erlitt einen Armbruch, während ein Kraftfahrzeugführer ohne Verletzungen davonging. Beide Wagen wurden hart beschädigt.

Zwischenfall auf dem Hundesamt

Eine junge Frau zeigte gestern auf dem Hundesamt den 20-jährigen Mann an, der sich betraflich in guter Stimmung und wurde von dem Beamten plötzlich von Gehör zu Gehör überfallen. Man leitete die Angelegenheit dem Staatsanwalt sofort mit dem Gelde der Freiwilligen Feuerwehr zu. Man konnte an, die sie in ihrem Wagen in ein Krankenhaus schickte.

Die bei den Eltern eingetroffen. Der 20-jährige Mann ist, der am Sonntagabend nicht wurde, ist inzwischen wieder aufgeklart. Er hatte bei seinen Eltern in der Wohnung bei seinen Eltern.

Engelhardt-Bräuerei weiht ihr Kameradschaftshaus

Am Dienstagmorgen wurde das Kameradschaftshaus der Willenstättler Engelhardt-Bräuerei im Rahmen einer feierlichen Zeremonie eingeweiht. Die feierliche Zeremonie wurde von dem Kameradschaftshaus geleitet. Die feierliche Zeremonie wurde von dem Kameradschaftshaus geleitet. Die feierliche Zeremonie wurde von dem Kameradschaftshaus geleitet.

Woran erkennt man feische Eier?

Die neue Erfindung um den Eiermarkt und die Kennzeichnung haben der Hausfrau den Weg gezeigt, woran sie die Eier erkennen kann. Die Eier sind nun mit einem roten Punkt versehen, der die Qualität des Eies anzeigt. Die Eier sind nun mit einem roten Punkt versehen, der die Qualität des Eies anzeigt.

Prämerball des NAG

Zanz und Stimmung bei Schülern und Lehrern. Die feierliche Zeremonie wurde von dem Kameradschaftshaus geleitet. Die feierliche Zeremonie wurde von dem Kameradschaftshaus geleitet.

Parteidienstleistungen 10 Tage geschlossen

Das Parteipersonal wird folgende Zeit geschlossen. Die feierliche Zeremonie wurde von dem Kameradschaftshaus geleitet. Die feierliche Zeremonie wurde von dem Kameradschaftshaus geleitet.

Rechtliche Hinweise

Die feierliche Zeremonie wurde von dem Kameradschaftshaus geleitet. Die feierliche Zeremonie wurde von dem Kameradschaftshaus geleitet.

Jetzt fehlt nur noch der Fieber...

Zuletzt konnten wir in der letzten Zeit von Fieberkranken berichten. Die feierliche Zeremonie wurde von dem Kameradschaftshaus geleitet. Die feierliche Zeremonie wurde von dem Kameradschaftshaus geleitet.

Der Städtler der Gemeinde Adewitz

Die feierliche Zeremonie wurde von dem Kameradschaftshaus geleitet. Die feierliche Zeremonie wurde von dem Kameradschaftshaus geleitet.

Diebstahl an der Heimat

Heiterliche für den 70-jährigen Otto Schröder. Am 16. Dezember dieses Jahres konnte der Herr Otto Schröder aus Wilmanns, Heigen, Weigen, Wilmanns usw. Die angelegte Wehrdienstmann befragte die Wehrdienstmann.

Wetterbericht

Meteor. Station Halle (S. 19. Dez. 1934)		Aufg. 19. Dez. 1934	
Aufg. Sonne Untergang	7:11 - 16:11	Aufg. Mond Untergang	11:23 - 20:20
Bar. 760	1017	Therm. 10	109
Therm. 10	109	Therm. 10	109

Wohnungsmarkt

Die feierliche Zeremonie wurde von dem Kameradschaftshaus geleitet. Die feierliche Zeremonie wurde von dem Kameradschaftshaus geleitet.

Diebstahl an der Heimat

Heiterliche für den 70-jährigen Otto Schröder. Am 16. Dezember dieses Jahres konnte der Herr Otto Schröder aus Wilmanns, Heigen, Weigen, Wilmanns usw. Die angelegte Wehrdienstmann befragte die Wehrdienstmann.

Wetterbericht

Meteor. Station Halle (S. 19. Dez. 1934)		Aufg. 19. Dez. 1934	
Aufg. Sonne Untergang	7:11 - 16:11	Aufg. Mond Untergang	11:23 - 20:20
Bar. 760	1017	Therm. 10	109
Therm. 10	109	Therm. 10	109

Wohnungsmarkt

Die feierliche Zeremonie wurde von dem Kameradschaftshaus geleitet. Die feierliche Zeremonie wurde von dem Kameradschaftshaus geleitet.

Diebstahl an der Heimat

Heiterliche für den 70-jährigen Otto Schröder. Am 16. Dezember dieses Jahres konnte der Herr Otto Schröder aus Wilmanns, Heigen, Weigen, Wilmanns usw. Die angelegte Wehrdienstmann befragte die Wehrdienstmann.

Wetterbericht

Meteor. Station Halle (S. 19. Dez. 1934)		Aufg. 19. Dez. 1934	
Aufg. Sonne Untergang	7:11 - 16:11	Aufg. Mond Untergang	11:23 - 20:20
Bar. 760	1017	Therm. 10	109
Therm. 10	109	Therm. 10	109

Wohnungsmarkt

Die feierliche Zeremonie wurde von dem Kameradschaftshaus geleitet. Die feierliche Zeremonie wurde von dem Kameradschaftshaus geleitet.

Diebstahl an der Heimat

Heiterliche für den 70-jährigen Otto Schröder. Am 16. Dezember dieses Jahres konnte der Herr Otto Schröder aus Wilmanns, Heigen, Weigen, Wilmanns usw. Die angelegte Wehrdienstmann befragte die Wehrdienstmann.

Wetterbericht

Meteor. Station Halle (S. 19. Dez. 1934)		Aufg. 19. Dez. 1934	
Aufg. Sonne Untergang	7:11 - 16:11	Aufg. Mond Untergang	11:23 - 20:20
Bar. 760	1017	Therm. 10	109
Therm. 10	109	Therm. 10	109

Wohnungsmarkt

Die feierliche Zeremonie wurde von dem Kameradschaftshaus geleitet. Die feierliche Zeremonie wurde von dem Kameradschaftshaus geleitet.

Der Feind im Brennpunkt schafft Obert in Joseph

Schöne praktische Geschenke für Muttis und Vatis

Broketein	1.95	Tischlampe	1.75	Glasbowle	8.85	Weingläser	0.25	Bratenplatte	0.75	Christbaumständer	0.48
groß, farbig lackiert		farbig, mit buntem Schirm		mit 12 Gläsern		Mattlase		mit Goldrand u. Linie		mit 3 Schrauben	
Wandkaffeemühle	2.85	Salonhakenkasten	1.25	Limonadensatz	3.65	Speiseservice	15.85	Gedekte	0.65	Baumkerze	0.25
mit gutem Mahlwerk		schöne Bemalung		mit 12 Gläsern		mit 12 Gläsern		schöne Baumkerze		mit 12 Stück im Karton	
Pfeifkass	0.98	Gasbackofen	3.95	Litk-service	1.95	Waschgarment	2.95	Milchbüchse	2.75	Glas-Baumst.-muck	0.18
Aluminium		mit Beobachtungsglas		mit Metalltablett, 7teilig		5teilig		best. bemalt, Satz 4 Stück		Karton aufsteigend	
Bohrerbesen	1.58	Fleischwolf	3.45	Kompottsatz	1.25	Kaffeerservice	2.95	Kakeokrug	0.78		
reine Borste		mit 2 Schneidmesser		1gr. Schüssel, 6 Kompotts		9teilig, schöne Dekore		mit Nickeldeckel			
Mop	0.95	Nachtkästchen	2.85	Tollteggarnitur	1.95	Tortenplatte	1.25	Wecker	2.58		
volle Franse, 1. Blechdose		vernick. m. Druckschalter		verschiedene Farben, 4tlg.		mit Nickelrand, 2 Griff		mit gutem Werk			
Brotschneidemaschine	3.95	Vase	0.90	Gefäßservice	1.25	Henkelbröchen	0.95	Rasiergarment	0.40		
mit 2 Schneidmesser		bunt, moderne Keramik		mit Knochenbrecher		mit moderner Keramik		mit Drehspiegel			
Bohrerfüßig	2.45	Krimelgarnitur	0.95	Bierbecher	0.22	Puddingservice	1.10	Geleedose	0.80		
vernickt mit Glascheibe		vernickt		schöne Blumenmuster		schöne Blumenmuster		mit Teiler, farbig			
Handtasche	1.95	Ampelschale	1.95	Dreifußschale	1.45	Speiseset	0.35	Obstschale	0.98		
Leder mit Reißverschluss		mit 2 Leuchte		Koralle mit feinem Schiffs		mit Gold- u. Silberglanz		mit moderner Keramik			
Schlümpchen	0.98	Rumfahne	1.95	Vase	0.48	Abendbrotsteller	0.25	Nußkracker	0.30		
mit 2 Schneidmesser		mit 2 Leuchte		24 cm, bunt bemalt		mit Gold- u. Silberglanz		mit Gold- u. Silberglanz			
Nähkorb	0.58										

Der Feind im Brennpunkt schafft Obert in Joseph

Schöne praktische Geschenke für Muttis und Vatis

Haus der volkstümlichen Preise

Große Ulrichstraße 57

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848345-193412197-fragment/page=0006

Zu Tode geschleudert Schwerer Unfall an einer Transmission

Der in der Leinhardtstraße 54 in Magdeburg wohnhafte Müllererle Richard Müller, 47 Jahre alt, wurde am 14. Dezember bei einem Unfall an einer Transmission tödlich verletzt. Der Unfall ereignete sich auf der Straße zwischen der Leinhardtstraße und der Straße des 1. März. Müller wurde von einem PKW überfahren und schwer verletzt. Er wurde in ein Krankenhaus transportiert, wo er am 15. Dezember verstarb. Die Polizei ermittelt die Ursache des Unfalls.

Strafverschärfungen in Dessau gegen Verleider des Reichshofalters.

Im Dessauer Landgerichtsgebäude wurden am Dienstag abends eine Reihe von Verhandlungen gegen Verleider des Reichshofalters durchgeführt. Die Strafmassnahmen betrafen die am 24. November gegen drei Personen vom Dessauer Hofbesitzer wegen Verleumdung des Reichshofalters ausgesprochenen Strafverurteilungen. Die Strafmassnahmen betrafen die am 24. November gegen drei Personen vom Dessauer Hofbesitzer wegen Verleumdung des Reichshofalters ausgesprochenen Strafverurteilungen.

Wimpelweiche der Jungflieger der Fliegergruppe Döberitz.

In dem weihnachtlich mit Tannengrün und mit den Fahnen des DSV und des neuen Dessauers angeordneten Fliegerlager der Fliegergruppe Döberitz wurde am 18. Dezember ein feines Adventsfest im engsten Kreis der Flieger durchgeführt. Die Veranstaltung hatte für die Unterhaltung der einzelnen Flieger und den Angehörigen der Fliegergruppe gefordert. Als Einführung wurde von der Fliegergruppe Döberitz ein Fest der Jungflieger und Angehörigen des Fliegerlagers der Fliegergruppe Döberitz durchgeführt.

Wimpelweiche der Jungflieger der Fliegergruppe Döberitz.

Nach einem Sieg-Geil auf Führer und Vaterland spielte dann die Kapelle: Unsere Fahne flattert uns voran. Nach mehreren Märschen und nachdem einige Gedichte vorgetragen wurden, wurden die Ausweise an die Mitglieder der Fliegergruppe Döberitz übergeben. Die Veranstaltung wurde von der Fliegergruppe Döberitz durchgeführt.

Landesverbandsführer von Putzamer bei den Soldaten in Liebenwerda.

Zum diesjährigen Herbstfest des Landesverbandes Liebenwerda im Kuffelbühlchen bei Liebenwerda wurde am 18. Dezember ein Fest der Jungflieger und Angehörigen der Fliegergruppe Döberitz durchgeführt. Die Veranstaltung hatte für die Unterhaltung der einzelnen Flieger und den Angehörigen der Fliegergruppe gefordert.

Male mit seinen Kameraden im Kreise Fühlung nahm. Oberst von Putzamer hielt im Vorfeld der sehr ergebnisreichen Besprechungen eine längere, herliche Ansprache, in der er betonte, daß die Leistungen des Bezirksverbandes Liebenwerda in jeder Beziehung befriedigend seien, und Anregungen gab für eine Fortführung eines sehr lebendigen sozialen Lebens in den Kreisgruppen. Mit Nachdruck betonte er, daß die alten Soldaten der Kreisgruppe nach dem Willen des Führers am Wiederaufbau des Vaterlandes mitarbeiten sollen, und daß sie sich deshalb mit Hebeern beteiligen müssen, die die gleichen Fortschritte bringen, die die alten Soldaten haben. Eine dieser Aufgaben sei

die Beschäftigung des Volkes und in dieser Beziehung sind die Kreisgruppen als Träger der SA. II mit wichtigen Aufgaben betraut. Nachdrücklich wurde die Pflicht von Putzamer gegen alles mögliche Gerede abgelehnt, das hinsichtlich der Verwendung der Beiträge im Lande umgibt. Er betonte, daß der Bundesführer Oberst Meinhart dafür Sorge, daß die Beiträge der Kameraden nur für die Zwecke verwendet würden, für die sie auch bestimmt seien, und in diesem Rahmen sollte die Sozialarbeit des Aufwärtersverbandes eine große Rolle. Im übrigen gab die Zeitung durch ihre eingehende sachliche Berichterstattung einen Einblick in die Gesamtarbeit des Bezirksverbandes.

Wer verschönt eine Glode?

Die Rot zweier Kirchen bei Berchtesgaden. In der Nähe von Berchtesgaden sind in den letzten Jahren zwei anspruchsvolle Kapellen gebaut worden, die den neuen Siedlungen als Gottesdienstätten dienen. Am 2. Weihnachtstag werden es gerade zwei Jahre sein, daß die Kapellen auf dem Grotzberg in Benutzung genommen werden konnten. Doch die Kapellen einem Bedürfnis entspricht, geht daraus hervor, daß sich schon fast an 100 Kinder an einer Weihnachtsspiel des Kinderpotodienstes gemeldet haben. Leider fehlt es der Kapelle jedoch noch immer an Notwendigkeiten. Es sind nicht genügend Belege und Bekleidungen vorhanden. Sehr nötig wird eine Glode gebraucht. Vielleicht findet sich irgendwo in der Provinz Sachsen eine Kirchengemeinde, die hier helfen kann. Schon ein kleines Geschenk würde genügen, um die Ausstattung der neuen Kapelle zu vervollständigen.

Mord in Klostermansfeld

Eine Knabenleiche im Strohdümen - Ist der Vater der Täter?

Wir berichteten bereits von der Auffindung der Leiche eines etwa 14-jährigen Knaben in einem abgeleiteten Strohdümen. Wie die Ermittlungen nun ergeben haben, handelt es sich um den Sohn Erwin des Bergmanns Paul Köpcke, der seit dem 14. Dezember nachmittags vermisst wird. Nach den Feststellungen der Kriminalkommission ist es nicht anzunehmen, daß der Knabe seinen Sohn in den Strohdümen getötet und in dem Strohdümen vergraben hat, denn er dann, um die Spuren der Tat zu verwischen, nachts in Brand setzte. Köpcke befindet sich in Göttingen, wo er in der Nacht vom 14. Dezember mit dem Fahrrad nach Maran sofeld, Leimbach und Großhörn ergriffen, um die dortige Polizei zu benachrichtigen. Die Leiche wurde am Sonntagabend in einem Strohdümen gefunden, dessen Leiche nicht gehörte nicht Köpcke, sondern einem unbekannten. Die Identifizierung der Leiche erfolgte einwandfrei durch die Mutter, die ihren Sohn an den Stellen des Strohdümens wiedererkannte. Der Junge war etwas schwach und trug eine Mütze umher. Er hat sich mehr als einmal um zu Hause weit entfernt. Die weiteren Ermittlungen liegen in den Händen der hiesigen Kriminalpolizei.

Neun Verletzte bei einem Autounfall

Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich auf der Landstraße von Burg nach Grotzberg bei Magdeburg. Am Sonntagmorgen fuhr ein Personenauto, in dem acht Personen zu ihrer Arbeitsstätte gebracht werden sollten, mit voller Wucht gegen einen Baum. Dabei wurde das Auto vollständig zertrümmert. Der Fahrer sowie die acht Arbeiter erlitten schwere Verletzungen, die das sie in das Krankenhaus gebracht werden mußten.

Sozialismus der Tat

Arbeitsmänner aus Golpa helfen. Die Arbeitsmänner der Abteilung 5/42 - Golpa haben auch diesen Monat wieder ihr Bestreben zum Winterhilfsfest beigetragen. Die Abteilung konnte auch diesen Monat wieder 18.10 RM für unsere bedürftigen Volksgenossen abführen. Es ist ein schöner Beweis von Opfermut, wenn man bedenkt, daß unsere Arbeitsmänner nur ein kleines Taschengeld bekommen. Wenn von diesem meinten wir ein, daß nach einem Tag Arbeit, dann ist das ein wirkliches Opfer.

Bernehmung der Angekündigten

Fortsetzung der Verhandlungen gegen von Brunn und Senff in Dessau

In dem Prozeß gegen den Kreisdirektor von Brunn und den Kreisinspektoren Senff vor dem Anhaltischen Disziplinargericht erklärte zu Beginn der Dienstag-Verhandlungen Dr. Eisenberg, daß dem Angekündigten von Brunn die geltend gemachten Vorwürfe und Anklagen, die er 9 Jahre zurückliegende, jetzt zum ersten Male zur Kenntnis genommen sind, und daß er darüber auch noch niemals vernommen worden ist. Nach der Abgabe einer Erklärung durch den Verteidiger die eine Verneinung des dem Angekündigten von Brunn behauptet, gab dieser selbst auf Grund einer Gedächtnisüberprüfung eine Darstellung der damaligen Vorgänge, wonach Kreisinspektoren Senff sich als damaliger Vernehmungsleiter ihm ähnlich geäußert habe, was der Angekündigte von Brunn, daß nämlich die Sache erledigt ist. Der Vorsitzende teilte mit, daß dem Angekündigten die Akten vorgelesen hätten und daß er sich dazu geäußert habe.

lungen damals Belege vorhanden waren; nur über die Genauigkeit der Belege gestrichelt habe man abstrichlich keine Mittelung gemacht. Der Verteidiger Senff stellt sich in Abrede, daß er ein besonderes Interesse an einer falschen Verurteilung gehabt habe. Seine höhere Gehaltsentlohnung ist durch den Kreisinspektoren vorgenommen worden, und zwar weil ein Gehaltsrückgang und Gleichstellung mit dem Bereich im Kreisinspektoren erfolgen sollte. Richtig ist die Behauptung, daß er bei dieser Regelung die Hand im Spiele gehabt habe; das weist auch die Disziplinärbehörde auf die falsche Stellung aus, in der sich das Senff die behauptete Anwendung als Anerkennung für seine Verdienste um die Erhaltung des Kinderheims erwiesen habe.

Zuchthaus für kommunikativen Mörder

Das Schurkengericht Erfurt verurteilte gestern den früheren Kommunisten Arthur Hilbig aus Langensalza zu zwölf Jahren Zuchthaus und Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 10 Jahren. Hilbig stand, wie gemeldet, unter der Anklage, gemeinsam mit einem inzwischen durch Selbstmord aus dem Leben geschiedenen Genossen den SA-Mann Fritz Seidler aus Verleben in Angeltal durch einen Mordanschlag getötet zu haben. Die Anklage lautete auf Beihilfe zum Mord. Der Oberstaatsanwalt hatte die Todesstrafe beantragt.

Qualifikationen wurden nicht angefeht

Eine Anzahl weiterer, dem Angekündigten zur Zeit angelegte Punkte liegt in der Richtung des dargelegten Sachverhalts. Der Vorsitzende und auch der Sachverständige fuhr sich Magdeburg kritischer, daß über abgegebene Belege keine Quittungen ausgehändigt worden seien; es habe sich doch um öffentliche Gelder gehandelt. — Um der Verteidigung wird demgegenüber betont, daß über alle geschäftlichen und geldlichen Hand-

Qualifikationen wurden nicht angefeht

lungen damals Belege vorhanden waren; nur über die Genauigkeit der Belege gestrichelt habe man abstrichlich keine Mittelung gemacht. Der Verteidiger Senff stellt sich in Abrede, daß er ein besonderes Interesse an einer falschen Verurteilung gehabt habe. Seine höhere Gehaltsentlohnung ist durch den Kreisinspektoren vorgenommen worden, und zwar weil ein Gehaltsrückgang und Gleichstellung mit dem Bereich im Kreisinspektoren erfolgen sollte. Richtig ist die Behauptung, daß er bei dieser Regelung die Hand im Spiele gehabt habe; das weist auch die Disziplinärbehörde auf die falsche Stellung aus, in der sich das Senff die behauptete Anwendung als Anerkennung für seine Verdienste um die Erhaltung des Kinderheims erwiesen habe.

Gehaltsentlohnungen waren nicht einseitig

Dem Angekündigten wird weiter zur Zeit geltend, daß zu seiner Zustimmung die jetzt angeordnete Gehaltsentlohnung bei ihm nicht vorgenommen worden sei. Es sei anzunehmen, daß die Gehaltsentlohnung von einer anderen Besoldungsgruppe erst aus Mitteln des Kreisinspektorenverbandes und nach dem Erlass des Besoldungsgruppenbeschlusses aus dem Sonder-Spartenlohn bezahlt worden sei; jedenfalls sei bei ihm die Kürzung nicht vorgenommen worden. Senff kann sich über die Gründe nicht erklären und meint nach Mitteilung des Anhaltischen Anzeigers, darüber müßten die als Zeugen geladenen Beamten Auskunft geben können. Dann wird Senff vorgelesen, er habe unredlicherweise ein Sonderkonto des Kreisinspektorenverbandes bei der Sparkasse in Erfurt eröffnet und zwar das Konto, aus dem die Gehaltsentlohnung bezahlt worden sei. Der Verteidiger Dr. Niemeyer weist darauf hin, daß durch Zeugen bewiesen werden würde, daß alle Transaktionen mit diesen und Zustimmung des Verbandsausschusses erfolgt seien. Ueber verweigerte weitere Behauptungen der Anklage bittet der Verteidiger, Zugunsten zu unternehmen. Herr von Brunn stellt fest, daß der finanziell am stärksten gefährdete Kreis Dessau ebenfalls ein Sonderkonto in Höhe von über 200.000 RM hatte.

Uhren
Qualitäts-Marken
Mutha-Muege
Präzision
Katalog gratis

Fachmännisch geprüfte Deutsche und Schweizer Fabrikate

Echt Silber 800 gestempelt	500 bis 40,-	Nickel-Chrom mit Lederband	500 bis 20,-	Moderna Chrom- Gehäuse	13 bis 40,-
Cold-Plaqué 10 Jahre Garantie	750 bis 45,-	Echt Silber 800 gestempelt	650 bis 40,-	Gold-Plaqué 10 Jahre Garantie	15 bis 40,-
Echt Gold 885 gestempelt	12 bis 95,-	Gold-Plaqué 10 Jahre Garantie	750 bis 40,-	Echt Gold 885 gestempelt	18 bis 75,-

Vorzügliche Qualität!
Schriftliche Garantie!

Unübertroffene Auswahl
ca. 400 Muster!

Niedrigste Preise
durch großen Umsatz!

Präzision
Spezialhaus
für
Armband-Uhren
Halle a.d.S.
Gr. Ulrichstr. 63

Stadtoper Halle
Heute, Mittwoch, bis gegen 22 Uhr
Märchenoper von E. Grellet
Hänsel und Gretel
Donnerstag, 19.12. bis Dienstag
Aida, Oper von Giuseppe Verdi
(Nur noch II. Ring hinterher)
Zahlung d. 3. Rate für Dienstag u. Freitag
sowie der 4. Rate für Mittwoch
An den Weihnachtsfeiertagen haben wir
wahlweise Stammkarten keine u. und

Donnerstag 3. Januar
20 Uhr, Stadtschützenhaus
Lieder- u. Arien-Abend
Komponisten Heinrich Schubert
Lieder von Staatsoper Berlin
Am Flügel: Sebastian Peschko
Händel — Schubert — Brahms — Grieg — Wolf
Karten 1.50 bis 4.— bei Heinrich Holthaus, Dr. Ulrichstraße 38

Rabe
Ab morgen Donnerstag
Norma Shearer
Fred March
In der ergreifenden Tragödie
Lincoln
Regie: Sidney Franklin.
Ein Metro-Goldwyn-Mayer-Film in deutscher Sprache.
Noch nie hat Norma Shearer die Vielseitigkeit ihrer Darstellungskunst so überzeugend beweisen können, wie in diesem Film
Pressestimmen London:
Norma Shearer ist wunderbar in dieser Rolle... einer der lebendigsten eindrucksvollsten Filme, die je gedreht wurden.
Wochentags: 4,00 6,15 8,30 Uhr

POTTEL & BROSKOWSKI G. m. B. H.
Leipzig · Halle · Breslau
empfehlen für die Festtage
Rot- und Bordeaux-Weine:
lein gepfllegt
1932 Dürkheimer Portugieser . . . 0.80
1932 Ruppertsberger Portugieser 1.00
1927 San Rosente (Chilene) . . . 1.30
1932 Domaine del Castell . . . 1.50
1930 Pauillac-Bordeaux . . . 1.80
Verlangen Sie unsere ausführliche Preisliste!

Moritz
Kawade
nachfolger
Halle
Charlottenstraße 11 Fernruf: 22359

Wirklich gute Kletterwesten kaufen Sie bei Schnee am besten!



Peter Bynt
HANSALBERS
Regie: Dr. Fritz Wehausen.
Musik von Edvard Grieg: Dr. Giuseppe Becce.
Die Frauen um Peter Bynt:
Marieluise Claudius — Olga Schechowa
Ellen Frank — Lizzi Waldschlöder
Zehra Achmed
In den weiteren Hauptrollen:
Luise Mollich (Mutter Aase) — Otto Werhke — Friedrich Kayssler
Alfred Dodelain — Amand Zepel — Leopoldine Sang — Wilhelm Holtboer — Magda Lens.
Der Film, auf den die ganze Welt wartet!
Festliche Erstaufführung
morgen, Donnerstag, den 20. Dezember, nachm. 3.30 Uhr
CT Am Riebeckplatz CT
Heute letzter Tag: Peter, Paul und Nanette.

Wollen Sie
eine wirklich anständige, gemütliche, preiswerte
Bar
haben? Dann besuchen Sie
morgen zwischen 12 und 20 Uhr
Hotel-Bar
20 Uhr bis 1 Uhr
ausser Montags
Müller's Hotel
Merseburg

h. Schnee Nchl.
Dr. Gehmele St.
Erit. Spezialfach.
f. gute Strümpfe,
Matten u. Tücher.
Mundharmonikas
Ziehharmonikas
chromatische
Akkordeons
in allen
Preislagen
Musikhaus
A. Herm. Müller
Gr. Märkerstr. 3
(am Markt)

Geldknappheit
kann durch
Notbillets befreit,
die betriebl. billige
Zahlungsmittel
sicherstellen 1,20
1,50, 2.00, 2.50, 3.00
Serrenlohn
1,50 Markt. Aus-
führung 1.20
Kaufkraft
Kleinsterteile 18a

Junge Frau
27 Jahre, sucht
nach lebensfähiger
Freizeit, Schff. D
2502 061d.

Handwerksarbeiten
Vertüßern
von Sofakissen,
Verändern Kronen,
Auto- u. Waben
u. u. u. u. u. u. u. u. u. u.
Schleifen,
Schabern, 5/6,
Auf 225 74.

Gummi-
Paketlieferung,
Lehrbücher
er Art.
Gehalt 16,
Auf 225 74.

Gradieranlässe
Stempel, Schieber,
Gravierungen
aller Art.
Dr. G. Reiter, 13,
Ging. Mittelstr.
Auf 24276.
Belagungen
werden sauber u.
billig ausgeführt
Walter, 7

Auto-
fahrerschulen
Kraftfahrzeug
Führerschule
aller Klassen
Cito Gruer,
Turmstraße 60,
Auf 246 38.

Verloren
Goldener
Giegeleing
act. S. R., vor
längerer Zeit ver-
loren. Bitte an die
Bef. an die Bef.
Bef. an die Bef.
Bef. an die Bef.

**Jedem etwas
Schönes schenken!**



**Wo es
mag wohl dieses Mal drin sein? —**
Trüffelstrümpfe
von Brummer & Benjamin.
Jede Dame kann sie stets gebrauchen!
Besonders unser Spezialstrumpf
Luise
ist immer wieder erwünscht, denn er ist
bekannt für seine Eleganz, Haltbarkeit
und Preiswürdigkeit. Er kostet
bei all seinen Vorzügen nur **1.45**

Ob Ihre Kleider ausgefallen wie sonst:
Damen-Strümpfe Maco mit Seide plattiert, kräftige
Florspitze, gute Strapazierstrumpf **1.45**
Damen-Strümpfe Wäsche, „Bemberg, Matesa“, 1.95
besonders feinfädig, doppelt verstärkter Rand
Damen-Strümpfe Flor mit Seide plattiert, ganz
fein, beste Florspitze, am Rand Maschenang **1.95**
Damen-Strümpfe Wolle mit Seide plattiert, in
eleganten, soliden Farben (Wolle m. Flor platt. 1.95 2.25)

Ob Ihre Handschuhe wie sonst:
Damen-Strick-Handschuhe Mairseide, stark an-
geraucht, Futter, moderne Schlauploam oder mit 1 Perlknopf
(für Herren, durchgefüttert von **0.95 an**)
Damen-Strick-Handschuhe mit großem modernen
Flausch-Manschette in Modelfarben sortiert **2.25**
Damen-Leder-Handschuhe Nappa, moderner
Schliff, durchgefüttert 2 Knöpfe **4.75**
(für Herren, durchgefüttert 2 Knöpfe **4.75**)

**Brummer
und Benjamin**
Große Ulrichstraße 22/25

LEIPZIG 41000 LEIPZIG 41000 LEIPZIG 41000

**Geldspenden
aus dem Gaalkreis
für das Winterhilfswerk
nur auf Postcheck-Konto
Kurt Scher Leipzig 41000**

LEIPZIG 41000 LEIPZIG 41000 LEIPZIG 41000

VERLOREN
100 M. Belohnung
dem ehrlichen Finder, der
Berlenfette
die am Sonntag, den 16. Dezember
zwischen 11 und 12 Uhr verloren wurde,
Abzugeben bei **Wray & Steiger**,
Wald-Silber-Ring 9/10.

NS-Kulturgemeinde
Sonabend, 29. Dezbr., Wiederholung
Vom unftolgsamen Wolkentind
Montag, 31. Dezember, Silvester
Der goldene Pierrot
Operette von Goethe
Karten bereits erhältlich und möglichst
schon vor Weihnachten einzulösen
Barfußstraße 7

CT LICHT SPIELE
Große Ulrichstraße 51
Der Anfang wird
immer größer!
Wir müssen nochmals
verlängern!
Bis einschli. Sonntag — 3 Woche

CT LICHT SPIELE
Schauburg
Morgen letzter Tag!
Der Film der
100 Sensationen:
Höllentempo
mit
Salto King
Theo Lingens, Theodor
Loos, Georgia Lind,
Anton Pöntner



Krach um Jolanthe
Der allergrößte Lacherfolg!
Mit dem populären
Schlager:
Main spielt
abends so schön auf
dem Schifferklavier!
Die Jugend darf kräftig mitalchen!
Verkauf: 4.00 6.10 8.15 Uhr
Sonntags: 2.00 4.00 6.10 8.15 Uhr

Café Bauer
empfehle für die Weihnachts-
feierstage sowie zur Silvester-
feier meinen Versammlungsraum
Wein und Liköre — was es auch so
Kauft man bei Osk — Dachritzstr. 2
Rechtsberatung in Zivil- u. Strafsachen
Ehenscheidungen, Alimante usw. — Auskunft kostenlos
Meyersberger Straße 9, am Riebeckplatz

**Kaufen Sie
Bürstenwaren
im Spezialgeschäft
Seit 1864 eigene Werkstätte**
Oskar Seifert!
Schülerhof 4 Ruf 22229
Reparaturen.

S. O. S.
Der Weltgrößte
aus Gold-
vergegenheit
ist die „Reine“
der Galle-21m.
Raum verflecht
lidi, laufen
aus schon die
Angebote etc.

HEINZE-ZIGAREN
sind bevorzugte Marken,
die für Geschenkwzwecke besonders geeignet sind. Denker
größte Auswahl für das Weihnachtsfest in meinen 3 Spezial-
geschäften Gr. Steinstr. 71 (an der Hauptpost), Leipziger Str. 96
(an der Ulrichkirche), Delitzscher Straße 93 (am Hauptbahnhof)
Fernruf 26143 — Verlangen Sie neueste Preisliste
Meine Schutzmarke garantiert vorbildliche Leistungen!

Gegründet 1878 **Franz Traeger** Fernruf Nr. 265 00
Weingroßhandlung • Weinprobierstube
Rannische Straße 23

Für die Festtage empfehle ich meine anerkannt gut gepflegten
Rhein-, Pfalz- und Moselweine,
Bordeaux-, Burgunderweine, Üdweine und Schaumweine.
Ferner Rum, Arrak, Weinbrand,
Liköre, Desseldorfer Punschessenzen zu soliden Preisen.
Preislisten zu Diensten

An jedermann!

Prüfung der Steuerachen und Devisen. Der Reichsfinanzminister gibt folgende Auforderung an jedermann bekannt: Der 11. Dezember 1934 ist ein wichtiger Steuer- und Devisensterm...

Deutscher Seite die Einfuhr dahin uerwahrt wird, dass die Einfuhr schweizerischer Waren nach Deutschland...

Deutschland gegeben werden. Ferner ist der Reichseisenbahnenverband...

Blick uer die Wirtschaft

Nach den Freistellungen des Statistikischen Reichsamtes betrug das Einkommen der Arbeiter, Angestellten und Beamten...

Saarwirtschaft ist deutsch Das Muerchen von dem Krisenschutz Frankreichs

Franz nachliegenden Grunden haben die Franzosen behauptet, die Wirtschaft des Saargebietes gehore...

gebiet wurde erlauben, diesen Planen zu bestehen. Der franzoesische Strohlenbender...

Wie das Presse- und Propagandaamt der Deutschen Arbeitsfront mitteilt, hat der Reichsverband der Arbeitgeber...

Gegen die „Widerstandsmueter“ Achtung vor dem Gesetz der nationalen Arbeit.

Der Treuhnder der Arbeit fur das Wirtschaftliche Dlipreuzen, Hans Schreiber, stellt in einer Vernehmung...

Einzelnen kinnen die Bauern in Gefaehrungen darauf verzichten, ihre Erzeugnisse im Saargebiet abzugeben...

Wirtschaftsentwickelung ist die eigenereigene Industrie der wichtigste Wirtschaftszweig des Saarlandes...

In einer Anordnung des Reichsamtes der Deutschen Handwerks wird festgestellt, dass Erzeugnisse ausfuehrenden...

Entlastete Reichsbank

Ausweis der zweiten Dezemberwoche.

In der zweiten Dezemberwoche ist eine fur diesen Zeitraum ungewöhnlich starke Entlastung an den Kapitalfonten der Reichsbank eingetreten...

Das Einigungsamt fur Westfalen-Schiffahrt an der Ruhr ist aufgeloeset und neu geschaffen, das die kleinen Gesellschafter...

Abkommen mit der Schweiz und Verhandlungen mit Holland.

Die seit einiger Zeit in Berlin gefuehrten deutsch-schweizerischen Wirtschaftsverhandlungen haben nunmehr zu einer Einigung gefuehrt...

Die Abkommenheit der Saarwirtschaft von Frankreich ist nach franzoesischer Behauptung insbesondere fur den Kohlen- und Eisenbergbau...

Die Folge des Anklaebes, dass straflich geurteilte von den Wirtschaften abgehobene Betraege dazu benutzt worden sind...

Wasserverstaende table with columns for location, date, and water level.

Berliner Boerse

Berlin, den 19. Dez. Die Boerse oeffnete den Erwartungen entsprechend in freundlicher, zum Teil sogar recht fester Haltung.

Table of stock market data for Berlin, including Deutsche Anleihen, Goldpandbriefe, and Verkehr-Aktien.

Bank-Aktien

Table of bank stock prices for various institutions like Deutsche Bank, Hypothek-Bank, etc.

Industrie-Aktien

Table of industrial stock prices for companies like Bayer, Siemens, and others.

Leipzig Boerse

Leipzig, den 19. Dezember

Table of stock market data for Leipzig, including various local and national stocks.

Berliner amtliche Devisenkurse

Table of official exchange rates for various currencies like Dollar, Gold, etc.

